

Vorteile

bieten die



95³ Tage

wegen der Preiswürdigkeit

wegen der Auswahl und der Zusammenstellung.

DON

Großhandlung

Niedernstrasse 34.

Viele Artikel als Konfirmationsgeschenke geeignet.

Verkauf nur soweit Vorrat vorhanden, ohne Verbindlichkeit für ein bestimmtes Muster oder Form. Ausverkaufte Ware wird nachbestellt.

In den Fenstern befindliche Ware kann des Aufbaues wegen erst nach Beendigung des Arrangements herausgenommen werden.

Porzellan

- Frühstückservice f. 2 Pers., decor. echt Porzellan 95³
- 1 Kaffeekanne, 1 Gießer, 1 Zuckerschale, 2 Paar Tassen echt Porzellan 95³
- 1 Teekanne, 1 Gießer, 1 Zuckerschale, 2 Paar Teetassen echt Porzellan 95³
- 1 Butterdose u. 6 Eierbecher echt Porzellan 95³
- 1 Menage u. 6 Eierbecher echt Porzellan 95³
- 1 gr. Kaffeekanne od. Teekanne echt Porzellan 95³

Porzellan

- 3 Paar Tassen (Tassen mit Untertassen) Goldband oder Blauband 95³
- 3 Paar Tassen moderne Form Goldband 95³
- 3 Paar Tassen moderne Form decoriert 95³
- 3 Paar Tassen gerellt mit Goldrand 95³
- 3 Paar Teetassen mit Goldbrosette halbhart oder dünn 95³
- 6 Paar Tassen weiß 95³
- 1 Tasse Weichen-Decor, moderne Form, mit passendem Kuchenteller 95³

Porzellan

- 3 Dessertteller mit Goldbrosette 95³
- 3 Dessertteller ind. blau, glatt oder feston 95³
- 1 Kuchenkorb oval 95³
- 3 Paar Tassen ind. blau 95³
- 6 Dessertteller glatt od. gemustert 95³
- 1 Kartoffelschüssel □ feston 95³
- 1 grosse Bratenplatte feston 95³
- 3 Kompottschüsseln □ feston 95³
- 4 dekorierte Kinderbecher groß 95³
- 2 Kuchenteller decoriert 95³

Steingut

- 6 flache u. 6 tiefe Speiseteller 95³
- 6 flache Speiseteller, 6 Kinderteller 95³
- 6 tiefe Zeller u. 1 Suppenterrine 95³
- 6 flache Zeller 1 Kartoffelschüssel und 95³
- 3 Stück □ Schüsseln 95³
- 2 grosse Kartoffelschüsseln 95³
- 2 Suppenschüsseln groß 95³
- 1 Bratenplatte, 1 Kartoffelschüssel, 1 Sauciere 95³
- 1 Kuchenteller m. 6 Desserttellern 95³

Steingut u. Porzellan

- 1 Etagère mit 6 Gewürzfröhenchen 95³
- 1 Satz Schüsseln, 6 teilig 95³
- 1 Satz Schüsseln, 5 teilig 95³
- 1 Suppenterrine groß 95³
- 2 Waschschalen 95³
- 1 Salz- und Mehlmetze 95³
- 3 Stück Brotplatten blau Zwiebel 95³
- 6 Kompotteller decor., Porzellan 95³
- 1 grosse Schüssel und 6 kleine Kompottschüssel 95³
- 1 Kuchenteller Goldrand od. Weichen-Decor, durchbroch. 95³

Glas

- 1 Fruchtschale a. Fuß und 6 Teller 95³
- 1 Satz Schüsseln, 5 teilig 95³
- 1 Toilettentischgarnitur 95³
- 12 Wassergläser, 1 Zitronenpresse 95³
- 1 Nachttischlampe mit Schirm 95³
- 1 Obstservice, 7 teilig (großer Teller mit 6 kleinen Tellern) 95³
- 1 Rahmservice auf Tablett 95³
- 1 Zortenplatte auf Fuß 95³
- 1 Glasschüssel mit 6 Tellern 95³

Glas

- 1 Butterdose u. 1 Käseglocke 95³
- 3 Römer auf hohem Fuß 95³
- 2 Wasserkruge mit 4 Gläsern 95³
- 6 Römer 95³
- 1 geschliffene Käseglocke 95³
- 1 Bierservice mit 6 Gläsern 95³
- 1 Fruchtschale auf Fuß 95³
- 1 Schüssel grün abgefeht 95³
- 1 Butterdose grün abgefeht 95³
- 1 Käseglocke □ 95³

Aluminium

- 1 Milchkocher mit Kochdeckel 95³
- 1 Kuchenpfanne mit Holzstiel 95³
- 1 Gemüsesieher 95³
- 1 Schmortopf mit Deckel 95³
- 1 Fleischtopf mit Deckel 95³
- 1 Durchschlag mit Stiel 95³
- 1 Milchtopf 95³
- 1 Zeichschüssel 95³
- 1 Schaum- u. Schöpflöffel 95³
- 1 Zwiebelbehälter 95³
- 1 Kaffeeflasche 95³

Emaile

- 1 Sand- Seife- Soda- Garnitur 95³
- 1 Löffelblech 95³
- 1 Zwiebelbehälter 95³
- 1 Salz- und Mehlmetze 95³
- 1 Zeigschüssel 95³
- 1 ovale Wanne 95³
- 1 Eimer groß, weiß 95³
- 1 Satz Milchtöpfe 4 Stück im Satz 95³
- 1 Eimer, 1 Schenertuch, 1 St. Seife 95³
- 1 grosse Wasserkanne 95³
- 1 Durchschlag (Wemfseiber) 95³
- 1 Schaffnerkrug (2 Liter) 95³

Kaushaltwaren

- 1 Wandkaffeemühle 95³
- 1 Holzkaffeemühle 95³
- 1 Sturmlaterne 95³
- 1 Reibemaschine 95³
- 1 Kohleneimer oder Schütter 95³
- 1 Wärmflasche 95³
- 1 Fruchtresse mit Untersatz 95³
- 1 gusseiserner Schmortopf 95³
- 1 Klosett-papierhalter mit Eviengel 95³
- 1 Kaffeebüchse, 1 Zuckerbüchse Brotkorb 95³
- 1 Brotkasten 95³
- 1 Kaffee- u. Zuckerbüchse La- hier 95³

Holzwaren

- 1 Handtuchhalter für die Küche 95³
- 1 Besteckkasten 3-teilig 95³
- 1 Fussbank 95³
- 1 Holztablett 95³
- 1 Plättbrett 95³
- 1 Mantelstock 95³
- 1 Putzschrank 95³
- 1 Wäschetrockner 95³
- 1 Besenhalter 95³
- 1 Küchenbord mit Katen 95³
- 1 Wachs- oder Putzkasten Hart- hols 95³
- 1 Handtuchhalter, 1 Messer- u. Gabelhalter, 1 Schüsselbrett 95³

Tägl. Bedarfsartikel

- 3 Pakete Seifenpulver
- 1 Flasche Putzcream
- 1 Paket Ofenschmirgel
- 1 Paket Schmirerand
- 1 große Dose Schuhcream
- 1 Dose Bohnerwachs
- 1 Paket Scheuerpulver
- 1 Flasche Putzcream
- 1 Kasten Wische
- 2 Karton Butterbrotpapier
- 5 Rollen Toilettepapier
- 3 Pakete Kerzen
- 1 Karton Veilchen-Seife 6 Stück
- 1 Karton Lilienmilch-Seife 6 Stück
- 1 Schwammnetz, 1 Schwamm, 4 Stück Seife

Weitere Angebote folgen.

Nr 4
Erst
Stadt
In der gest
meten waren 36
gltraat war ver
Dr. Stapen
fcher, Baurat
man, Beig
Stadtrat Dr. V
Stadt.
Antrag der Fort
1. Antrag be
Stadterordneten
§ 1-13 der U
nung für den B
aufgehoben. Die
1913 in Kraft.
Als vor ein
eingeführt wurde
die Stelle der U
die Erträge dar
nungen zurück.
Steuer ungerech
sel bestehen. Si
auf, ob der Bet
lult verlaufe, ei
fragt sich nun, o
oder aufheben fo

CT

Sanatori
Lindenbr
bei Copenbr
1 Stunde von Har
Modern eingericht
in herrlicher Wald-
birgslage Luft u. Son
Zentralheizung. M
voller Pension und K
spekte frel Dr.
2143

Alte
Bottun
kaufe man d
in der Fabr
F. Merte
Bielefeld.

28

Beachten Si
Oberntorwall
Tap

nicht ändern. Ich halte es für nicht richtig, daß den Installateuren die Preise vorgeschrieben werden. Es ist vorzuziehen, wenn sie auf die Bedingungen nicht eingehen können, das Gaswert den Betrieb in eigene Hand nehmen wird.

Direktor Brüggemann: Ich möchte nur erwähnen, daß der Ausschuss von den Beschlüssen Kenntnis genommen hat. Es ist gar keine Rede davon, den Installateuren den Verdienst zu schmälern, wir wollen den Betrieb nur in die Hand nehmen, wenn die Installateure sich weigern. Wir wollen den Installateuren entgegenkommen. Auf irgend eine Weise muß jedoch die Sache gemacht werden, das sind wir dem Publikum schuldig.

Stadtv. Köllner: Es wird ein merkwürdiges Licht auf die Arbeit der Stadtverordneten, wenn eine Kommission einen Beschluß faßt, und dann hinterher Protest dagegen einlegt wird. Ich kann nur als Mitglied des Betriebsausschusses erklären, daß das, was Direktor Brüggemann sagt, nicht auf irgend eine Beschuldigung der Handwerker hinzielt. Das Wohl der Bürger geht über das einzelner Gruppen. Es ist richtig, daß Mindestpreise festzulegen sind. Ich erkläre nochmals, daß der Finanzausschuss sich mit Ausnahme des Herrn Baum mit der Vorlage einverstanden erklärt hat.

Stadtv. Niemann erklärt, daß es gar nicht die Absicht gewesen sei, die Sache zur Sprache zu bringen, es sei vielmehr rein persönliche Angelegenheit des Herrn Baas gewesen.

Der Antrag wurde nach längerem Hin und Her in die Ortsberatung verwiesen.

3. Genehmigung eines mit der Witwe Meyer zu Ehrentrop gen. Meyer zu Hartlage abgeschlossenen Vertrages über den Ankauf einer 54 Quadratmeter großen Grundfläche, welche zur Vorkostenregulierung nötig ist, und Bewilligung des Kaufpreises von 540 Mark.

Dem Antrag wird ohne Debatte zugestimmt.

4. Festlegung der Nachbarn der Planstraße 722 zwischen Güterstraße und der Planstraße 333 unterhalb der Burg Sparenburg.

Stadtbaurat Schulz begründet die Vorlage. Es handelt sich hier um die neue Aufgangstraße zur Seite der Handwerkerstraße. Den beiden in Frage kommenden Besitzern haben wir die Erlaubnis erteilt zur späteren Errichtung von kleineren Wohnhäusern. Wir halten es jedoch für nötig, daß die Flucht des Vorgartens festgelegt wird, damit sich die Eigentümer bei der Erbauung von Häusern danach zu richten haben.

Die Vorlage wurde genehmigt.

5. Aufhebung der Fluchtlinien der Planstraße 424 zwischen Jöllenbeker Straße und der Planstraße 425.

6. Aenderungen der Fluchtlinien der Beethovenstraße, Gde. Schumannstraße und Genehmigung eines Vertrages mit dem Prof. Dr. Johann Peter über den Verkauf einer kleinen Grundfläche aus der Straße.

Diese Punkte werden ebenfalls ohne Debatte genehmigt.

7. Neuwahl eines Mitgliedes des gemeinsamen Kreisratschusses.

An Stelle des Herrn Wittmeier, der sein Amt niederlegte, wurde einstimmig Bürgermeister Rischer gewählt.

8. Entlastung der Rechnungsleger folgender Rechnungen für das Jahr 1911:

- a) Baumwesen;
b) Kommuneverwaltung B.
Die Entlastung wurde ohne Debatte erteilt.

9. Bericht der Kommission über die Erweiterungsbauten im städtischen Krankenhaus, Genehmigung der Pläne und Kostenanschläge und Bewilligung der Summe von 690 000 Mark aus Anleiheemitteln.

Stadtv. Dr. Holte meier: Wenn ich in der letzten Sitzung meinen Bedenken über die hohe Summe Ausdruck gegeben habe, so waren das Sparmaßregeln. Inzwischen haben nun die Kommissionsberatungen stattgefunden, und wir haben die Pläne in jeder Beziehung genehmigt. Der Preis stellt sich nämlich so hoch, daß mancher Mangel, der jetzt dem Krankenhaus anhaftet, durch den Erweiterungsbau abgestellt wird. Vor allem sollen die neuen Zimmer gut beleuchtet, belüftet und schalldicht gemacht werden. Die erforderlichen Doppelwände und schalldichten Türen erfordern große Kosten.

Stadtv. Köllner: Wir waren grundsätzlich für die Bewilligung der Kosten. Es war berechtigte Besorgnis, wenn darüber gesagt wurde, daß unser Krankenhaus nicht auf der Höhe sei. Wir freuen uns, daß sich die Verhältnisse hinsichtlich der Leistung gebessert haben und die Ansprüche sich bessern. Wir haben die Notwendigkeit des Erweiterungsbau erkannt. Wir sind der Meinung, wenn wir jetzt sparen, das eine Maßnahme am verkürzten Ende wäre.

10. Zustimmung zu Aenderungen des Etatsplans betr. die gewerbliche Fortbildungsschule (§ 1 Entlastung aus der Schulbüchse am 1. Okt. und 1. April nach folgendem 17. Lebensjahre. § 4 Erhebung von Schulbeiträgen.)

Stadtbaurat Schulz: Die Erhebung von Schulbeiträgen haben wir schon in der letzten Sitzung besprochen. Betreffs der einmaligen Schüler hat sich herausgestellt, daß der Zuwachs im Laufe eines Jahres zu groß wird, wenn einmalige Entlastungstermin beibehalten bleibt. Die Klassen werden zu groß, und viele Schüler, die kurz nach dem 1. April Geburtstag haben, empfinden es als Härte, das ganze Jahr über an dem Schulbesuch gebunden zu sein.

Oberbürgermeister Dr. Stapenhorst: Die Stadt ist berechtigt, die Schulbüchse bis zum 18. Jahre auszubehalten, aber sie kann auch einen früheren Entlastungstermin genehmigen.

Haushaltspläne. 11. Festlegung von Haushaltsplänen für das Rechnungsjahr 1913: a) Baumwesen, b) Öffentliche Anlagen, c) Gymnasium für...

Stadtbaurat Schulz: Der Bauetat hat von 518 774 Mark auf 563 818 Mark erhöht werden müssen. Das liegt zum Teil an den großen Anforderungen für Straßenbauarbeiten. Für Pfostenarbeiten, Umbauarbeiten oder anderweitigen Straßenausbesserungen werden 105 000 Mark benötigt. In den Einnahmen hat sich so gut wie nichts geändert. Die laufenden Unterhaltungskosten der Bauten sind von 32 434 Mark auf 102 000 Mark gestiegen, die Kosten für Kanalbauten von 57 082 Mark auf 71 200 Mark. Eine Menge Neupflasterungen sind nötig geworden; u. a. sind vorgesehen Reventschener Straße, Bethler Straße 27 200 M., Engersche Straße 3800 Mark, Bahnhofstraße die Jöllenbeker Straße 80 000 Mark, Alleestraße 3700 Mark, Arndtstraße 6100 Mark, Mühlendamm 2800 Mark, Paulusstraße 25 000 Mark.

Die Uebernahme der Cecilienschule. 12. Zustimmung zu der Uebernahme der Cecilienschule als öffentliche städtische Anstalt zum 1. April 1913 und Festlegung des Haushaltsplanes dieser Schule für das Rechnungsjahr 1913.

Oberbürgermeister Dr. Stapenhorst: Die Cecilienschule ist im Jahre 1856 als höhere Privatschule gegründet worden und hatte bisher etwa 360 SchülerInnen. Im letzten Jahre existierten Schwerklassen, weil ihr das Prüfungsrecht nicht gegeben wurde. Deshalb suchte sie den Charakter als öffentliche Schule zu bekommen und wollte sich zu diesem Zweck mit Sorepta vereinigen. Im Gegensatz hierzu strebte der Magistrat die Umwandlung in eine öffentliche städtische Schule an. Dem wurde vom Ministerium zugestimmt. Der Haushaltsplan der Schule konnte nach nicht festgelegt werden, weil die Uebernahme sich noch in der Schmeide befindet.

Die Uebernahme als öffentliche Lehranstalt wurde einstimmig genehmigt.

Oberbürgermeister Dr. Stapenhorst: Im Juli vorigen Jahres beschloß die Stadt die Gründung eines Volkshochschulvereins. Die Verhandlungen wurden verzögert wegen der Uebernahme der Cecilienschule. Für den Fall, daß die Schule eine öffentliche würde, sollte von der Gründung des Hochschullehrerinnenvereins Abstand genommen werden. Das ist geschehen, und die beiden Präparandenklassen sollen ihre Ausbildung an der Mittelschule vollenden, wenn der Minister seine Genehmigung gibt.

13. Zustimmung, daß der Vorsitzenden der Volkshochschulvereins Dr. Cramer Anwartschaft auf Ruhegeld und Hinterbliebenenrenten zugesichert wird.

Dem Antrag wird ohne Debatte zugestimmt. (Schluß im Hauptblatt).

Aus Provinz und Nachbarschaft.

Bradweide, 26. Febr. (Spartasse.) Der Einlagenbestand unserer Spartasse stieg im vergangenen Jahre von 1516 019,- M. auf 1 679 021,52 M. Die Retoren steben am Schlusse des Jahres 1912 mit 43 821,53 M. zu Buch, die Zinsüberschüsse betragen 15 424,10 M. Von den Beträgen der Spartasse sind am Schlusse des Berichtsjahres 1912 angeteilt in Hypotheken 1 350 915,- M., in Inhaberpapieren 195 077,- M., in sonstigen Anlagen 108 413,54 M. Die Einlagen werden mit 3 1/2 Prozent verzinst.

Bradweide, 27. Febr. (Eingebrochen) wurde in einer der letzten Nächte bei dem Schuhmacher Kamman an der Friedrichshorferstraße hier. Große Beute scheint indes den Dieben nicht zugefallen zu sein, außerdem haben sie für einzelne Sachen offenbar keine Verwendung gehabt, denn verschiedene Schuhe fand man am andern Morgen auf der Straße aufgeschleppt vor.

Niderrug, 26. Febr. (Gemeindeverordnetenwahl.) Bei der heute vorgenommenen Gemeindeverordnetenwahl in der Gemeinde Niderrug wurde an Stelle des aus der Gemeindevorstellung wegen Ablebens geschiedenen Neubauer Adolf Westel, welcher bis Ende 1915 gewählt war, der Neubauer und Maurer Rudolf Fühmann zu Niderrug Nr. 56 mit 39 gegen 29 Stimmen gewählt.

Steinhagen, 27. Febr. (Feueralarm) schreute die Grundbesitzer der Gemeinde heute morgen gegen 4 Uhr aus dem Schlafe auf. Es brannte das Wohnhaus der Witwe Specht in Quellental. Infolge Wassermangels konnte sich die Feuerwehr nur auf die notwendigen Arbeiten beschränken. Das Wohnhaus konnte gerettet werden.

Dissen (L. W.), 26. Februar. Ein bedauerlicher Unfall! traf heute den Knecht Hüsemann des Egerwerfbesizers Dietmann hier. Hüsemann hatte in der Oeseler Forst Nussgölger an die Wege zu rücken, wobei er von einem zurückfallenden Baumstamm so unglücklich am Hinterhau getroffen wurde, daß er hintenüber stürzte und bei dem Fall sich außerdem noch eine starke Schädelverletzung ausging. Hüsemann war längere Zeit bewusstlos und wurde mit Auto dem hiesigen Krankenhaus zugeführt.

Dissen (Leinob. Wald), 25. Febr. (Der hiesige Kriegervereinsvorstand) ist in letzter Zeit durch Zeitungsaufsätze heftig angegriffen worden. Den Anlaß hierzu bot, wie man uns schreibt, folgendes: Der Vorstand hatte sich entschlossen, zu ergründen, ob wirklich - wie vielfach verlautete - sozialdemokratische Elemente sich unter den Kriegervereinsmitgliedern befinden. Zu diesem Zweck hatte der Vorstand eine Liste mit den Namen aller Mitglieder in Umlauf gesetzt. In der Liste wurde von jedem Vereinsmitglied, ohne Unterschied der Person und des Standes, die ehrenwörtliche schriftliche Erklärung gefordert, daß der Betreffende nicht sozialdemokratisch sei und auch sozialdemokratische Festredungen nicht unterstützen wolle. Diese Erklärung konnte von einem jeden Kriegervereinsmitglied ohne Bedenken unterzeichnet werden. Dem Vorstand war es bei dieser Maßnahme darum zu tun, solchen Leuten, die den Kriegervereinen dadurch herunterswürdig und zu beleidigen suchen (indem sie öffentlich behaupten, daß auch Sozialdemokraten mit in den Reihen des Kriegervereins marschieren), entgegenzutreten zu können. Der Vorstand will nun in Zukunft, nachdem er die obenbeschriebene schriftliche Erklärung der Mitglieder in Händen hat, gegen jede derartige Beleidigung gerichtlich vorgehen und den Beleidiger zur Rechenschaft ziehen; für den Fall aber, daß der Wahrheitsbeweis erbracht werden sollte, daß für sorgen, daß derartige Elemente nicht länger im Verein verbleiben. Am kommenden Sonntag findet nun im Dalmeyerischen Saale eine außerordentliche Generalversammlung statt, in welcher die ganze Angelegenheit, die letzter von vielen Mitgliedern falsch verstanden worden ist, ausführlich besprochen werden soll. Wie verlau-

tel, soll nur ein kleiner Teil der Mitglieder die Liste noch nicht unterschrieben haben, jedoch müssen dieselben der Aufforderung in vollem Umfange nachkommen oder ihren Ausschluss aus dem Verein geardigen, da die Verweigerung der Erklärung die Annahme berechtigt, daß die betr. Mitglieder sozialdemokratischen Tendenzen huldigen. Der Vorstand des Kriegervereins will aus Gerechtigkeitsgefühl der Generalversammlung vorschlagen, diesen Leuten auch ihren gezahlten Anteil zur Sterbelasse juridisch abzuholen. Ein Recht auf die Rückzahlung der Gelder ausgeschlossener Mitglieder besteht naturgemäß nicht. Wie man von einem Terrorismus im Kriegerverein Dissen reden kann, ist unerfindlich; ein jedes Mitglied weiß aus seinen Statuten, daß es der Sozialdemokratie nicht angehört darf. Der Vorsitzende hat auch bei passenden Gelegenheiten zu wiederholten Malen die Mitglieder aufgefordert, falls sich jemand zur Sozialdemokratie hingewandt hätte, möge er als aufständiger Mann seinen Austritt aus dem Verein anmelden. Politisch wird im Kriegervereine nicht getrieben, wohl aber wird gute Kameradschaft gehalten und Treue geübt und befestigt zu Ehren, Alter und Vaterland. Der gemachte Vorstoß gegen die Sozialdemokratie, die anscheinend auch allzulebtem im Kriegerverein Wurzel gefaßt hat, kann nur freudig begrüßt werden. Die künftige Scheidung wird dazu beitragen, daß auch seitens der Behörden dem Verein dasjenige Vertrauen entgegengebracht wird, worauf ein Kriegerverein unbedingt Anspruch erheben muß. Allen Mitgliedern, denen es wirklich ernst ist, für das Wohl des Vereins einzutreten, kann nur dringend geraten werden, treu und fest hinter ihrem Vorstand zu stehen. Dagegen möge der Vorstand unentwegt, trotz aller Angriffe, das einmal gesteckte Ziel fest im Auge behalten.

H. Nothensfeld, 27. Febr. (Flugapparat.) Gestern nachmittag gegen 4 1/2 Uhr überflog unserm Baderort zum ersten Male ein Flugapparat. Er kam aus der Gegend Hünfelder-Beckmoold und flog abwärts über Dissen, den Teutoburger Wald nach Meile.

Hollen, 26. Febr. (Kinderkrankheit.) Seit Januar sind in der hiesigen Schule die Kinder an dem fogen. Ziegenpeter (Mumps) erkrankt. Während zuerst die Krankheit in der zweiten Klasse auftrat, waren es später die Kinder der dritten Klasse, welche davon befallen wurden. In dieser Klasse fehlten vor etwa 14 Tagen in einer Woche fast die Hälfte der Kinder. Jetzt erkrankten die Kinder in der ersten Klasse daran. Wie es scheint, besteht kein Grund zur Besorgnis. Auch in einigen Familien erkrankten noch erkrankte Personen an Ziegenpeter. Bei einigen Kindern tritt die Krankheit so stark auf, daß Fieber entsteht. Im allgemeinen ist die Krankheit mit acht Tagen vorüber.

R. Heba, 27. Febr. (Flieger.) Gestern nachmittag 3 1/2 Uhr passierte ein Flieger (Zweidecker) in kaum fünfzig Meter Höhe unsere Stadt. Durch das Geseurre des Propellers wurden viel Zuschauer auf die Straße gelockt. Der Flieger entschwand aber bald den Blicken der Neugierigen in nördlicher Richtung.

Hersford, 26. Febr. (Guter Fang.) Der hiesigen Kriminalabteilung ist es gelungen, zwei Goldmünzenhandlungen, die versucht hatten, hiesigen Goldmünzenhandlungen einen Besuch abzustatten. Bei der Ausführung waren sie durch Geräusche gestört worden, so daß sie von ihrem Vorbaben abließen. Im vertraulichen Gespräch haben sie sich gerührt, im Odenburgischen einen Goldstück aufgefunden zu haben. Ob solches lediglich Aufschneideri war oder auf Wahrheit beruht, wird die weitere Nachforschung ergeben. Die Festgenommenen trugen eine Menge Einbrecherwerkzeug wie Dietrich, Meißel, Messer bei sich.

Hersford, 27. Februar. (Verhaftung.) Festgenommen wurde der Dieb, der vor einigen Tagen einem Schuhmachermeister für 18-20 Mark Schildeher gestohlen hatte. Es war ein früherer Geselle des Meisters. Der Dieb wurde dem Stg. Amtsgericht zugeführt. Er war gefänglich.

Detmold, 26. Februar. (Wein Baum-fällen) gerieten in Dissenbauhen vier Kinder unter einen fallenden Baum. Zwei wurden schwer verletzt, die anderen konnten noch rechtzeitig zurückgerufen werden. Die beiden Schwerverletzten wurden nach dem Krankenhaus gebracht, wo das eine, das 4jährige Söhnchen des Fliegler Klöpfer bereits gestorben ist.

E. Enger, den 27. Februar. (Haushaltspläne für 1913.) Der Haushaltsplan der Stadt Enger wurde in Einnahme und Ausgabe auf 1 186 000 Mark festgelegt. An Steuern sollen 230 000 der Real- und Personalsteuern erhoben werden. Desgleichen Velle-Steinbeid 10 000 Mark, 250 000, Velle-Steinbeid 275 000, Trepen 10 880 Mark, 250 000; Perringbauhen 19 800 Mark, 250 000; Odingbauhen 10 200 Mark, 250 000; Bidingbauhen 8 500 Mark, 200 000; Stiele 5 421 Mark, 200 000; Westerenger 20 200 Mark, 200 000 der Personalsteuern und 187 000 der Realsteuern.

O. Wothe, 26. Februar. (Die Gedeknfeyer) der Erhebung des preussischen Volkes vor 100 Jahren soll hier am Sonntag, 3. März, stattfinden. An den stattfindenden Festgesellschaften werden auch die Vereine, wie Krieger-, Turn- und Gesangsvereine, sowie auch die freiwillige Feuerwehr teilnehmen. Nebenbei soll dann ein allgemeiner Fackelzug und nachher Fest-Kommers stattfinden. Näheres wird noch bekannt gemacht. Der 3. März ist auch zugleich der 25jährige Todesstag Kaiser Wilhelm I.

Winden, 26. Febr. (Allgemeines Ehrenzeichen.) Die bei der Firma H. Leonhardt hier beschäftigten Pflanzensortierer H. Wante und R. Wante haben das allgemeine Ehrenzeichen erhalten, ersterer das in Silber, letzterer das in Bronze.

Winden, 26. Febr. (Rettungs-medaille.) Durch Allerhöchste Kabinettsordre ist der Ehefrau Kubin, geb. Eise Gerbig hier, die Erinnerungsmedaille für Rettung aus Gefahr verliehen worden. Die Medaille wurde ihr heute durch die Polizeiverwaltung überreicht und ihr dabei die Anerkennung des Regierungspräsidenten und die Glückwünsche des Landrats zum Ausdruck gebracht.

Dormund, 26. Febr. (Attentat auf einen Eisenbahnzug versucht.) Ein niederträchtiger Mordversuch wurde gestern auf der Bahnstrecke Wülfendortmund-Enger verübt. Unbekannte Verbrecher legten in der Nähe der Station „Germania“ eine 12 Meter lange Schiene auf die Gleise. Durch Zufall wurde sie dort von einem Streckenwärter entdeckt und zwar 10 Minuten vor Anfuhr des Personenzuges 740 Uhr nach Warten. Durch den zufälligen Fund des Eisenstückes konnte ein namenloses Unglück verhütet werden. Von den Tätern fehlt bis jetzt leider noch jede Spur.

Dormund, 26. Febr. (Magerviehhof.) Für die am Freiendbaum errichtete neue Dormunder Viehmarktanlage ist die

Bezeichnung „Magerviehhof“ gewählt worden. Das jetzige Viehhof wird in Zukunft als „Fettviehhof“ bezeichnet.

Aus dem Reich der Lüfte.

Todessturz des Fliegers Wernigen. Der Flieger Bruno Wernigen ist Dienstag abend 6 Uhr auf dem Flugplatz Langlar bei Bonn bei einem Übungsflug mit einem neuen Eindecker eigener Konstruktion aus 100 Meter Höhe abgestürzt. Er war sofort tot. Zu dem Todessturz wurde noch gemeldet: Wernigen wollte zum ersten Male einen neuen Motor probieren, der in seinen Flugapparat eingebaut worden war. Anscheinend ist dieser Motor vorher nicht genügend ausprobiert worden, jedenfalls beobachteten Zuschauer, daß er nach kurzer Zeit ausstieg als sich der Apparat in einer Höhe von 50 bis 60 Metern befand. Das Flugzeug stürzte pfeilschnell ab. Der Flieger wurde darauf schwer verletzt, daß er nach wenigen Minuten starb; er war zuletzt ohne Bewußtsein. Wernigen, der unverheiratet war, hinterläßt eine Mutter, die mit ihm ihre Stütze verlor. Der junge Flieger, der aus Frankfurt a. M. stammte, und eben das 20. Lebensjahr vollendet hat, erwarb sein Pilotenzeugnis in Berlin-Johannisthal im Jahre 1910. Im folgenden Jahre unternahm B. vom Werheimer Gezierplatz bei Köln aus auf einem Dornier-Eindecker mehrere erfolgreiche Überlandflüge und bestritt auf einem Lieberlandflug der Strecke von der Stadt Bamborn ausgehend 500 Mark-Preis. Erst vor kurzem konstruierte er den neuen Wernigen-Eindecker, der im Januar dieses Jahres auf dem Flugplatz Bonn-Langlar eingeflogen wurde. Die Flüge ergaben ein sehr gutes Resultat.

Im Flugapparat über der Nordsee. Der Direktor der Kondorwerke, der Flieger Subelad, stieg am Sonntag morgen gegen 1/2 Uhr auf dem Flugplatz Eisen-Selentischen-Rothhausen zu einem Flug nach London auf. Da auf der Erde dieier Rebel herrschte, konnte er sich nicht genau orientieren. Nach einstündigem Flug beschloß der Flieger zu landen, geriet aber in immer dichteren Nebel und bemerkte erst im letzten Augenblick, daß er sich über der Nordsee befand. Er stieg wieder in die Höhe und landete glatt in Deventer (Holland) am Zubersee.

Direktor Subelad sagt über seine Fahrt: Ich bin in der Absicht aufzusteigen, über Holland, Belgien, Frankreich und den Kanal nach London zu fliegen. Mein Flugapparat hatte eine Geschwindigkeit von 120 Kilometer und ich war mit Betriebsstoff für sechs Stunden versehen. Ich ging gleich sehr hoch, um über eine Wolfschicht hinauszukommen und schlug die Richtung nach England ein. Oben bemerkte ich, daß mein Kompaß nicht funktionierte. Infolgedessen hatte ich kein anderes Orientierungsmittel als die Sonne. Von der Erde war überhaupt nichts zu sehen, weil unter mir eine dichte Nebelschicht lag. Als ich nach meiner Annahme ungefähr die Nordsee erreicht haben mußte, ging ich vorsichtig aus einer Höhe von etwa 2100 Metern nieder. Der Nebel war so dicht, daß ich unter mir nichts erkennen konnte. Insofern bemerkte ich erst, daß ich auf der Nordsee sein mußte, als die Vorderseite meines Apparates auf die Wogen aufschlug. Es gelang mir, der Motor sofort wieder auf volle Tourenzahl zu bringen und wieder etwa 900 Meter hoch zu steigen. Dann schlug ich nach der Sonne die Richtung nach Süden ein, um die Küste wieder zu erreichen. Nach etwa drei viertelstündiger Flugzeit ging ich zum zweiten Male wieder sehr vorsichtig, nieder. Ich glaube immer noch, auf dem Meere zu sein, als ich plötzlich zwei Bauernhäuser unmittelbar vor mir auftauchen sah. Es gelang mir, auf einer Wiese glatt zu landen. Die Landung erfolgte in der Nähe des holländischen Ortes Deventer am Zubersee. Ich erkundigte mich von Deventer aus telephonisch in Belgien und Frankreich nach der Bitterung, hörte aber, daß überall starker Nebel lag. Somit mußte ich davon Abstand nehmen, den Flug nach England fortzusetzen. Ich werde im Mai auf neue einen Flug nach England unternehmen, und zwar mit einem kombinierten Wasser- und Landflugzeug, welches schon im Bau ist.

Schluss des redaktionellen Teils.

Viehmärkte.

mp. Berdmold, 25. Febr. (Viehmarkt.) Der gefamte Viehmarkt fand heute zum ersten Male auf einem Plage statt. Die Stanborte für das Vieh waren zwar praktisch eingerichtet, erwiesen sich aber noch zu eng. Zum Verkauf waren aufgestellt: 116 Pferde, 80 Stück Rindvieh und über 300 Schweine. Der Schweinemarkt war halb geräumt, obwohl die Preise recht hoch waren. 6 Wochen alte Ferkel wurden mit 22-27 Mkt. das Stück bezahlt. Für hochtragende gute Ferkel wurden 400 bis 550 Mkt. bezahlt. Der Viehhandel war nicht so lebhaft, die Preise waren ebenfalls hoch. Der Markt wurde nicht geräumt.

Enabrid, 26. Februar. (Viehmarkt.) Vieh 97 Stück. I. 850-1000 Mkt., II. 650-850 Mkt., III. 300 bis 400 Mkt., IV. 100-180 Mkt. Rindvieh 305 Stück. a) Kuh: I. 880-890 Mkt., II. 410-480 Mkt., III. 280 bis 320 Mkt.; b) Ferkel: I. 480-490 Mkt., II. 800-840 Mkt. Schweine 898 Stück. 8 bis 4 Wochen. 45-50 Mkt., 8 bis 18 Wochen 25-35 Mkt., 5 bis 8 Wochen 22-25 Mkt., bis 6 Wochen 19-22 Mkt. Gemischt in Rindvieh bei gebildeten Preisen langsam, in Schweinen mittelmäßig.

Schluss des redaktionellen Teils.

Advertisement for 'Revue' cigars. Text: 'Ihr große Erfolge beweist die hervorragende Qualität der SULIMA-CIGARETTE'. Includes a logo for 'Rheinisches Technikum Bingen' and 'Chauffeurkurse'.

gewöhnt worden. Der
kunft als „Bettweib“

der Lüfte.
des Wernigen.

gen ist Dienstag abend
angelar bei Bonn bei
em neuen Einbecker ei-
Meter Höhe abgestürzt.
Erdbeben wird noch
um ersten Male einen
in seinen Flugapparat
scheinend ist dieser Mo-
usgeprobt worden, je-
ter, daß er nach fur-
der Apparat in einer
befand. Das Flug-
Der Flieger wurde
nach wenigen Minu-
te Verwundet. Werni-
hinterläßt eine Rut-
verletzt. Der junge
a. M. stammte, und
ollendet hat, erwarb
ellm-Johannsthal im
Jahre unter dem B.
bei Köln aus auf ei-
erfolgreiche Ueber-
nem Ueberlandflug bei
Hamborn ausgefö-
er kurzem konstruier-
der, der im Januar
plage Bonn-Gelear
e ergaben ein sehr

er Nordsee.
werte, der Flieger
morgen gegen 9 1/2
Eisen-Gelentstücken
nach London auf
el herrichte, konnte
n. Nach eintrübli-
ger zu landen, ge-
Rebel und be-
bild, daß er sich
er stieg wieder in
in Deventer (Hol-

über seine Fahrt
stiegen, über Hol-
den Kanal nach
Flugapparat hatte
Altimeter und ich
als Stunden ver-
noch, um über eine
und schlug die
Oben bemerkte ich,
ionierere. Infolge-
es Orientierung-
er Erde war über-
unter mit eine dich e
n meiner Annahme
nicht haben mußte,
öhe von etwa 2100
so dicht, daß ich
Angegebenen be-
Nordsee sein mußte,
parates auf die Bo-
den Motor sofort
bringen und wie-
eligen. Dann schlug
g nach Süden ein,
n. Nach etwa drei-
zum zweiten Male
ich glaube immer
is ich plötzlich zwei
tr auftauchen sah.
e glatt zu landen.
e des hochblauen
ch erkundigte mich
in Belotn und
hörte aber, daß
mußte ich dann
England fortzu-
ie einen Fluss nach
mit einem lomb-
welches schon im

ichmarkt) Der
ersten Male auf
ur das Vieh waren
sch aber noch zu
116 Pferde, 80 Stück
Der Schweinemarkt
e recht hoch waren.
-27 Mt das Bild
Der wurden 400 bis
er nicht so lebhaft.
Der Markt wurde
markt) Pferde
-890 Mt., II. 300
indisch 305 Stück
D Mt., III. 280 bis
II. 800-840 Mt.
-80 Mt., 8 bis 18
e 22-26 Mt., die
nieh bei gebildeten
Pferden ebenfalls

on Tella.



Der Frühlingnaht

Für die bevorstehende Saison ist hier im großen Special-Hause alles vorbereitet. Seit Wochen und Monaten sind d. besten Schneider der großen Kleiderfabriken und Werkstätten damit beschäftigt, die Frühjahrs-Ware fertigzustellen. Sie dürfen versichert sein, daß nichts verabsäumt ist, das Beste und Vollendetste zu schaffen. Die gesamte Confection wird genau nach eigenen Angaben unter sorgfältigster fachtechnischer Leitung gearbeitet. Ganz besonders wird auch auf allerbeste Innenverarbeitung geachtet. Die mit scharfem Kennerblick gewählten Stoffe sind die Erzeugnisse der bedeutendsten Tuchfabriken; ebenso sind die verarbeiteten Futterstoffe nur allerbesten Qualität. Die vornehme Musterung der Stoffe in Verbindung mit größter Solidität, die Eleganz der Fassons und die feine Verarbeitung finden bestimmt vollen Beifall. Der maßgebende Einfluss, den die Geschäfte unseres Verbandes auf Mode und Fabrikationsweise haben, die Beziehungen zu den ersten Häusern des In- und Auslandes, die ganz enormen Umsätze, die von Grund auf reelle Geschäftsführung sind das Fundament der hohen Leistungsfähigkeit, welche die außerordentlich billigen Preise begründen.

Beachten sie stets die Auslagen d. Schaufenster

Der neue Frühjahrskatalog ist erschienen und wird gratis u. franko übersandt.

A. Hettlage

Bielefeld, Jahnsplatz

Grasselablisement für moderne Herren- u. Knabenkleidung

de
TE
le

Wissenschaftl.
n. Brückenbau.
Professor Hoopka.

Bokermann's

bieten Ihnen



Tage

grosse Vorteile!



Stadttheater

Bielefeld.
Heute
Donnerstag: 7 1/2 u. 10 1/2 Uhr
Benefiz für b. l. Operntentor
H. Hedwig.
Die Dollarprinzessin.
Sonnabend: Kleine Preise.
Die Rabensteinerin.
Sonntag: 7-10 Uhr:
Hochmaliges Gastspiel Cilla
Robold. *36833
Zum letzten Male:
Die Dame von Maxim.
Fritz Böckelmann Ww.
**Opern-
gläser**
bester Optik
in grosser Auswahl zu
billigen Preisen. *77

Hotel zur Post.

Täglich
mit Ausnahme von Mon-
tag und Sonnabend,
nachmittags 4 Uhr:
**Künstler-
Konzerte.**
Musikführung von dem
unparl. Künstl.-Günstigt
Direktion August Janos
Große Gebäckauswahl
12119, 26377

Lichtbilder-Vortrag.
„Eine Reise mit der
Hamburg-Amerikaliner.“
Mignon-Konzert
am *8602
Donnerstag, 27. Febr. 1913,
nachm. 5 Uhr.
Programm:
Welte-Vorsetzer am
Flügel Th. Mann & Co.
1. II. Rhapsodie, G-moll, J.
Brahms. Gespielt von
Olga Samaroff.
2. Variations serieuses, F.
Mendelssohn. Gespielt
von Comtesse Helene
Morzytzyn.
3. Präludium, B-moll, J. S.
Bach. Gesp. von Jolanda
Meró.
4. Ungarischer Marsch a. d.
Melodies hongroises,
Schubert-Liszt. Gespielt
von Ferruccio Busoni.
5. Consolation, Nr. 3, Des-
dur, Fr. Liszt. Gespielt
von E. v. Dohnanyi.
6. Walzer, a. d. II. Serenade,
R. Volkmann. Gespielt
von Alfred Grünfeld.
— Eintritt frei. —
Th. Mann & Co., Bielefeld,
29 Oberntorwall 29.

Schors Bier- und Konzert-Halle

Bahnstraße 11.
Täglich Konzert
von Sopff-Förge-Trieler-Gesellsch.
Anfang 8 Uhr. *2811,2

Mittwoch, d. 5. März 1913, abends 8 Uhr
im großen Saale der Eintracht:

Lieder-Abend

von
Margarethe Bender-Viering.
— Am Klavier: Professor W. Lamping. —

Programm:

- I. a) Schäferlied Haydn
- b) Arie der Zerline (Don Juan) Mozart
- c) Das Veilchen Schubert
- II. a) Lachen und Weinen Schubert
- b) Die Forelle Schubert
- c) Auf dem See Schubert
- d) Gretchen am Spinnrade Brahms
- III. Acht Zigeunerlieder Brahms
- IV. a) Fußreise Wolf
- b) So lang' man nüchtern ist Wolf
- c) Hätt' ich irgend wohl Bedenken Wolf
- d) Er ist's Wolf

Steinway-Flügel a. d. Niederlagen v. Th. Mann & Co., Bielefeld
Karten zu 3, 2 und 1 Mark in der Pfeffer'schen
Buchhandlung.

Ravensberger Spinnerei Bielefeld.

In Gemäßheit des § 24 und unter Hinweis auf den
§ 25 der Statuten beehren wir uns, die Aktionäre unserer
Gesellschaft zur 85ten

ordentlichen General-Versammlung

auf Mittwoch, den 19. März d. J., vormittags 12 Uhr
im Saale der Ressourcen-Gesellschaft, hier, ergebenst
einuladen.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung
liegen vom 6. März ab auf dem Kontor der Gesellschaft zur
Einsicht der Herren Aktionäre offen.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes und des Aufsichtsrates.
2. Vorlage der Bilanz, Genehmigung derselben, sowie
Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes und
des Aufsichtsrates.
3. Wahl von Aufsichtsrats-Mitgliedern.
4. Wahl von drei Bevollmächtigten zur Prüfung der nächsten
Jahr vorzulegenden Bilanz.

Bielefeld, den 26. Februar 1913.

Der Aufsichtsrat.

Otto Dellus, Vorsitzender.

Für Konfirmandinnen Korsettsch. Für Konfirmanden Hosenträger.

Geradehalter

und Brustweiterer „Benefaktor“
bewirkt durch seine An-
wehre Konfirmanden so-
fort gerade Haltung
ohne Verarbeiten. (Bei
Herren u. Knaben gleich-
zeitig als Spinenträger
dienlich.)
Preis in jeder Größe
4.50 Mk.
— Anprobe ohne Kaufzwang. —
Reformhaus „Zur Gesundheit“
Bahnhofstrasse 2 a, neben Fa. Kinematograph-
Sonntags geschlossen.

Laden

mit Lager und hellen, großen Kellerräumen, Ecke Bahnhof- u.
Vendtorstraße, für Lager- und Gewerkschaft
geeignet, zum 1. April zu vermieten.
W. Schlüter.

Café Goedecke Konditorei.

Täglich
2 grosse Konzerte
4-7. 9-1.
Heute
Ein heiterer
Künstler-Abend

unter Beteiligung d. Botsamer-
und Gefangsabteilung.
Die Mitglieder und Freunde
mit ihren Angehörigen sind
erzucht eingeladen. Eintritt
frei! Der Vorstand.

Radfahrer-Verein „Teutoburg“ 1891.

Sonntag, den 2. März:
Ausflug mit Damen
nach Restau.
Zweischlingen; dort gemüt-
liches Beisammeln.
Treffpunkt 3 Uhr am Krie-
gerdenkmal.
Montag, den 3. März,
abends 8 Uhr:
Monatsversammlung
mit wichtiger Tagesordnung
im Lindenhof, Nebelkwall.
*3665 Der Vorstand.

Ziehung 7. u. 8. März

**Rote +
Lotterie**
3668 garant. W. Gewinne,
zus. M.
100 000
Hauptgewinne:
50 000
20 000

Loose à 3 M., Porto u. Liste
30 Pf. extra, empfiehlt u. ver-
sendet unter Nachnahme
Carl Heintze,
Berlin W., Unter den Linden 3
*3604, 43

Pianos

à 2. fast neu, äußerst
preiswert. — Bequemste
Zahlung.
W. D. Maas,
Oberntorwall 32.

Wießner's Thee

vorzüglich im Geschmack, bis in im Gebraue. Preis pro Pfund von 27. 2.60 an, 100 Gramm ab 55 Pf.

Molkerei Bielefeld e. G. m. b. H. Bielefeld.

Sonnabend, den 8. März, nachmittags 3 Uhr
wird in Remkes Theatersaal, Ulmenstr. 2 eine

General-Versammlung

abgehalten, wozu unsere Mitglieder hiermit eingeladen werden.

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht und Genehmigung der Bilanz sowie des Gewinn- und Verlustkontos.
2. Entlastung des Vorstandes.
3. Revisionsbericht des Verbandsrevisors Defer.
4. Wahlen zum Vorstande und Aufsichtsrats nach § 11 und § 14 des Statuts.
5. Beschlussfassung über Auszahlung des Milchgelbes.
6. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Gustav Baade. Hardnak von Vogelsang.

Von heute ab liegt die Bilanz zur Einsicht für die Mitglieder in
unserm Kontor aus.

Was ziehe ich an? Fahrräder, Nähmaschinen, Centrifugen.

Die Frage der Kleidwahl für
die neue Saison wird am
besten durch das geschmack-
sichere Favorit-Moden-Al-
bum, nur 60 Pf., gelöst. Für
alle Modelle Favorit-Schnitte
zum Selbstschneiden bei
Marlin Blumann & Co.
*3606, 2733.

Spezialmarke H. C. B. 750

Einheitspreis
für Damen u. Herren

Man beachte unsere 7 Schaufenster.

Hesse & Co., Bielefeld,

Alleinverkauf der Marken „Salamander“ u. „H. C. B.“



N: 49.
Zweit
Berlin, 29
tefter Galtung. Es
Kußianstürte allem
Geschäft entwarf die
Schiffahrtstaktien, die
Warte genommen
aktien zeigte sich w
Havens
Bielefeld. In d
rats wurde beschloßen
19. März einzuberufen
den kleinen Lieberst
Berliner

Disch. Fds. u. Staats-Pap.

Disch. Fds. u. Staats-Pap.	4	99.50
do. 1. A. 18	4	99.60
do. Reichs-Anl.	4	100.00
do. do. 1912	4	100.00
do. do. 1913	4	100.00
do. do. 1914	4	100.00
do. do. 1915	4	100.00
do. do. 1916	4	100.00
do. do. 1917	4	100.00
do. do. 1918	4	100.00
do. do. 1919	4	100.00
do. do. 1920	4	100.00
do. do. 1921	4	100.00
do. do. 1922	4	100.00
do. do. 1923	4	100.00
do. do. 1924	4	100.00
do. do. 1925	4	100.00
do. do. 1926	4	100.00
do. do. 1927	4	100.00
do. do. 1928	4	100.00
do. do. 1929	4	100.00
do. do. 1930	4	100.00
do. do. 1931	4	100.00
do. do. 1932	4	100.00
do. do. 1933	4	100.00
do. do. 1934	4	100.00
do. do. 1935	4	100.00
do. do. 1936	4	100.00
do. do. 1937	4	100.00
do. do. 1938	4	100.00
do. do. 1939	4	100.00
do. do. 1940	4	100.00
do. do. 1941	4	100.00
do. do. 1942	4	100.00
do. do. 1943	4	100.00
do. do. 1944	4	100.00
do. do. 1945	4	100.00
do. do. 1946	4	100.00
do. do. 1947	4	100.00
do. do. 1948	4	100.00
do. do. 1949	4	100.00
do. do. 1950	4	100.00

Drucks

Handelsteil.

Berlin, 26. Febr. Die Börse vertehrte in ihrer Haltung. Es zeigte sich im Anschluß an feste Kundstunde allgemein lebhaftere Nachfrage. Die Devisenmarkt war ruhig. Der russische Markt zeigte sich wieder lebhafter. Die russische Bankaktien zeigten sich wieder lebhafter. Die russische Bankaktien zeigten sich wieder lebhafter.

Ferliner Erse, 26. Februar 1913.

Markt für höhere als die gewöhnlichen Abschreibungen, nämlich 220000 Mk. statt 170000 Mk. 220000 Mk. dem Spezialreservefonds zuzuführen. Ferner 160000 Mk. dem Unterstufungsfonds zu geben und den Rest vorzutragen.

Der Offener Bankverein, der der Deutschen Bank nahesteht, hat durch Beteiligungen an verschiedenen größeren Industrien namentlich am Offener Baumarkt Besitze erlangt, die sich auf mehrere Millionen Mark belaufen. Das Kapital der Bank beträgt 30 Millionen Mark.

Reichsbankausweis. Eine wesentliche Besserung ist nach dem neuesten Ausweis der Reichsbank in den Geldverhältnissen nicht eingetreten. Der Status ist weiterhin schwächer als in früheren Jahren.

um diese Zeit. Die steuerfreie Notenreserve hat sich in 100,000 Millionen Mark auf 185,46 Millionen Mark erhöht; im vorigen Jahre waren sie um 86,76 Millionen Mark und vor zwei Jahren um 98,24 Millionen Mark auf 494,58 Millionen Mark gestiegen. Der Wechselbestand hat sich um 43,7 Millionen Mark vermindert gegen 56,1 Millionen Mark im Vorjahr. Der Lombard hat um 12,7 Millionen Mark abgenommen gegen 31,9 Mill. Mark im Vorjahr. Die Depositen sind endlich gestiegen und zwar um 26 Millionen Mark; sie betragen 619,5 Millionen Mark im Vorjahr betragen sie 801,5 Mill. Mark. Der Metallbestand hat sich um 29,4 Millionen Mark gebessert und betrug 1290,5 Millionen gegen 1261,1 Millionen Mark i. V.

+ Kleine Finanz-Geschichte. Der Aufsichtsrat der Wortlandbank hat am 22. März d. J. stattgefunden. Generalversammlung die Verteilung von 7% (i. H. 8%) vorzuschlagen. Die Mitteldeutsche Boden-Creditanstalt hat gegen 5/8% Zinsen in Berlin den Boedelag bringen. Die Saline und Gold-Salinen in Boedelag bringen. Die Saline und Gold-Salinen in Boedelag bringen. Die Saline und Gold-Salinen in Boedelag bringen.

Table with multiple columns containing financial data, stock prices, and exchange rates. Includes sections for 'Bankdiskont', 'Marktblätter', 'Kaufe', 'Bau', 'Zettelwesen', 'Dele', 'Getreide', 'Eisenbahn', 'Industrie', and 'Werkstoff'. Each section lists various items and their corresponding prices or values.

Advertisement for 'Konfirmanten-Stiefel' (Confirmation shoes) for boys and girls. Price: 5.90 Mk. Sold by 'J. Dessauer Herz-Schuhe' at Niedernstr. 18. Includes an illustration of a shoe.

Advertisement for 'Remington' typewriters. Features an illustration of a typewriter. Text: 'Remington die billigste nicht bei der Anschaffung - aber ihres Wertes wegen Die Rechnende Remington schreibt addiert subtrahiert Glogowski & Co. Bielefeld, Herforder Str. 89 II. Telefon Nr. 2111. Katalog gratis und franko.'

Advertisement for 'Täglich frische Seefische' (Daily fresh sea fish) from 'Nordsee'. Lists various fish products and prices: 'la. Kabeljau i. Ansch. Pfd. 25 Pfg.', 'la. Schellfisch 3 Pfd. 55 Pfg.', 'la. große Angel-Schellfische Pfd. 45', etc. Contact: 'Deutsche Dampffischerei-Gesellschaft, Nierenstrasse 12. Fernsprecher 473.'

Bottom section of the page containing various small advertisements and notices, including 'Brautbetten in bester Ausführung. H. Filges Sohn Heeper Straße 66. Telefon No. 2212.' and 'Junges Mädchen, welches am 1. April die Lehre beendet, sucht Stellung als Hilfs- oder 2. Zuschneiderin.'

Wilh. Barkey

Größte und leistungsfähigste Spezial-Werkstätten für komplette Wohnungs-Einrichtungen und gesamten Innenausbau.

Verkaufs- und Ausstellungsräume: ::
Schillerplatz 20a. Fernsprecher 727.

Werkstätten: Waldhof 2, Fernspr. 440.
::: — Gegründet 1877. — :::

Zöpfe!!

Sie finden bei mir eine enorme Auswahl fertiger Zöpfe von 2 50 Mark an. Die Zöpfe von 6,00 Mark aufwärts sind aus reinem, ungeklärtem Naturhaar angefertigt. Dieselben sind sehr beliebt und werden deshalb so gern gekauft, weil die Farbe sich besonders lange hält.

Stirnberg, Niederwall 13.

Forderungen

an meine verstorb. Schwester Louise Köhr bitte ich, spätestens bis zum 10. März d. J. bei mir geltend zu machen.

Bielefeld, 26. Februar 1913.
Gustav Köhr
Fehrbellnerstr. 9.

NB. Zahlungen bitte ich ebenfalls an mich oder meine Schwester, Frau Auguste Freudenau, Siechenmarschstr. 4, I., zu leisten.

Heute und Freitag früh: Lebensfrische

Schellfische
Fund 40, 45 und 50 Pf.

Kabeljau im Anschnitt,

Schollen

Kotzungen

Rheinhechte

Zafelzander

Steinbutt

Karpfen

Moussendamer

Bratbündlinge

Gewäss. Stodfisch

Ludwig Jacke

Markt 6.

Geldverkehr

90000 Mark Hypothekens Kapital zu ful. Bedina. auf Haus oder Landgut per 1. April erst ausbezahlt zu vergeben. Off. unt. T 5-17 bei d. Daube & Co. Berlin, SW. 19. 0519

Bielefelder Wohnungs-Ausstellung

G. Sewing Bürgerweg 49

bietet den Brautpaaren die größte Auswahl kompletter Wohnungs-Einrichtungen welche allen Ansprüchen gerecht werden.

Villa

rubia, jedoch inmitten d. Stadt und nahe der Elektrizität gelegen, baldmöglichst sehr preiswert durch mich zu verkaufen. Besonders geeignet für höher. Beamten. 114.8

Wilhelm Lippelt, Raerwall 3.

Besseres Haus

mit Garten, in gesunder Lage, im westl. Stadtteil, zwei Etagen mit Manlarde, auch zu Geschäftszwecken geeignet, da größere Räume vorhanden, unter günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. 1275,77

Offert. u. unter E 2135 an die Exp. der Westf. Sta.

Eckbauplatz,

735 qm groß, Mitte der Stadt zu verkaufen. 7.113

Offerten unter E 3324 an die Exp. der Westf. Zeitung.

Zu Verkaufen.

Die Felsung Viktorstraße 29, bisher von der Firma Junfermann & Co. perbenutzt, ist sofort zu verkaufen, eventl. zu vermieten. Die Felsung ist besonders für ein Geschäft usw. 114.8

Rubens bei Wilhelm Lippelt, Raerwall 3.

Pumpernickel-Fabrik

in Fuchsweg vorh. abt. seit 40 J. bestehend, anderes Unternehm. halber zum Abbruchwert der Maschinen sofort zu verkaufen. Erfordert ca. 5000 Mk. Offert. unter D D 3672 an die Exp. der Westf. Sta. 313

Kauf-Gesuche

Erfindungen werden in Fuchsweg vorh. abt. zu kaufen gesucht. Angebot (auch Zeichnungen) erbeten an Adolf Seng in Cassel 3 233. 1509,27,2

1 Einfamilienhaus

mit größerem Garten oder ein 800-1200 qm großes Grundstück zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter D C 3665 an die Exp. der Westf. Sta. erbeten.

Zu vermieten

Größeres, gut ausgestattetes Ladenlokal der sofort oder später zu vermieten. 1,26.6

Offerten unter E 2283 an die Exp. der Westf. Sta.

Bureau-Räume,

2 große, evtl. 3 oder mehr, 1. Etage, brillante Lage, sofort oder später zu vermieten. 031.6

Cheerwall 3.

Herrschaftl. Etage

in schönster Lage Bielefelds, brillant in Ordnung, umständl. aber sofort oder später zu vermieten. 1287,29.4

Kastanienstrasse 12. part.

Herrschaftl. Etage

von 7 Räumen mit Zubehör u. Zentralheizung zum 1. April 1913 zu vermieten. 1275,77

Aug. Westheide, Rathausstraße 9.

Herrschafliche Wohnung

Arndtstraße 4, 1. Etage, bestehend aus 7 Zimmern und Zubehör, auf sofort od. später zu vermieten. Näheres beim Portier. 03464 1/3

Wohnung

von 6-7 Räumen sowie 2-3 große helle Räume, für Geschäftszwecke, per 1. Juli 1913 zu vermieten. 114.8

Offert. u. unter B T 3519 an die Exp. der Westfälischen Zeitung erbeten.

2 Läden

mit Wohnung zum 1. April zu vermieten. Zu erfahren vom 12-3 Uhr. 011446,27,2

Viktoriastr. 55, I. bewohnte 111693

1. Etage

7 Zimmer, Küche, Bad, 2 Manlardezimmer u. sonst. Zubehör ist auf gleich oder 1. April zu vermieten.

Bürgerweg u. Ellerstr.-Ecke 39. Ein großer, trockener Kellerraum

mit elektr. Licht versehen, ist der sofort oder 1. April zu vermieten. Off. unt. C K 3583 an die Exp. der Westf. Sta.

Einfamilienhaus,

11 Räume, mit Garten, in vornehmer Lage, fortzugsfähig zu vermieten. 111792

Offerten unter M 11792 an die Exp. der Westf. Sta.

Parterre-Wohnung

mit Ladenraum, besonders für Bureau geeignet. 4 Räume, Küche, schöne Biele und Wintergarten, mit allem Komfort, Nähe der Post und Bahn, zu sofort oder später zu vermieten. Näheres in d. Exped. der Westf. Sta. 3492,8/3

Miet-Gesuche

Wohnung

5 Räume, Küche u. Zubehör im Zentrum per 1. April gesucht. Offerten mit Preisangabe unter B. Z. 11520 an die Exp. der Westf. Sta. erbeten.

zum 1. April

3-Zimmerwohnung

für junges Ehepaar gesucht. Gest. Offerten mit Preisangabe unter B. Z. 11520 an die Exp. der Westf. Sta. erbeten.

Abgeschloss. Wohnung

von 3 Zimmern, evtl. 4, mit Bad und Zubehör, zum 1. Juni gesucht. Offerten mit Preisangabe und Lage erbeten unter C W 3624 an die Exp. der Westf. Zeitung. 1/3

Wohnung

auf dem Lande, Sonnenseite Hauptbedingung, nur Nähe elektr. Bahn, nebst Garten oder Feld zum 15. März oder April zu mieten gesucht. Familie von 3 erwachsenen Personen. Näheres 03659

Reformhaus Zur Gesundheit, Bielefeld, Bahnhofstraße 2 a.

Wohnung

von 4 oder 5 großen Räumen nebst Küche und Badezimmer, herrschaftlich eingerichtet, Zentralheizung, elektr. Licht und Bad, in bester Lage, von ruhigem Mieter per 1. Oktober gesucht.

Offerten unter C V 3623 an die Exp. der Westf. Sta. erbeten.

Wohnung

per 1. März oder später von kleiner Familie gesucht. Bahnhofstraße benutzbar. Preis 450-500 Mark. Offerten an Lüder, Essen-Ruhr, Hotel Vereinshaus. 13662,28,2

Offene Stellen

Ein tüchtiger Mechaniker

für Fahrräder, welcher fixer Radspanner sein muß, wird per sofort gesucht. Näheres in der Exped. der Westf. Zeitung.

Lehrling

Bielefelder Versicherungs-Bureau zum 1. April erbeten. Offerten unter D A 3644 an die Expedition der Westfälischen Zeitung. 013

Ausweiler für Fahrradrahmen, Fahrradmonteure und Radspanner ein.

Köln Lindenthaler Metat'werke Aktien-Ges. Rheinländer Allee. Suche zum 1. April für meinen klein. Hausbau (zwei Etagen) ein in Küche und Hausbau erfahrendes 1365,1

Erstmädchen.

Frau Dr. Cramer, Viktoriastraße 3.

Verschiedenes

Krankenfahrrad

sofort zu mieten gesucht. 011754 Hermannstr. 62, I. Mastentastime für Preis- und Kostümfeste billig zu verkaufen. Bahnhofstraße 9, 2. Egt. 3.3

Stellengejuche

Stellenangebote infertiert man mit bestem Erfolg in der Westfälischen Zeitung

Todes-Anzeige.

Gestern mittag gegen 12 Uhr verschied infolge Altersschwäche unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter und Urgrossmutter 011710

Ww. Isabein Filles

geb. Urmeler im 64. Lebensjahre.

Die trauernden Kinder, Enkel u. Urenkel.

Hörste 1. Lippe, den 26. Februar 1913.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 28. ds. Monats statt. Trauerfeier in Hörste gegen 12 1/2 Uhr. Die Ueberführung der Leiche erfolgt über Oerlinghausen nach Senne II. Ankunft dortselbst gegen 5 Uhr.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme während der Krankheit und bei der Beerdigung unserer lieben Entschlafenen sagen wir tiefgefühlten Dank.

Familie Köhr. Bielefeld, 26. Februar 1913.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme während der Krankheit, sowie beim Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen sagen wir hiermit allen unsern herzlichsten Dank. 111809

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Friedrich Richter und Kinder.

Nachruf!

Mit tiefer Trauer haben wir die Nachricht von dem Hinscheiden unseres Freundes und Kollegen, des Mittelschullehrers Herrn

Heinrich Niebuhr

vernommen. 34 Jahre lang hat er mit ganzer Hingabe in unserer Mitte gewirkt und in grosser Pflichttreue in der Arbeit des Berufes seine Kräfte verzehrt. Schon schwer leidend stand er noch auf seinem Posten.

Und seinen Mitarbeitern war er stets ein treuer Freund, der bei seinem offenen und biederen Wesen unser volles Vertrauen genoss. Sein Andenken wird bei uns stets in Ehren gehalten werden. 7686

Das Lehrerkollegium der Falk-Mittelschule.

8

Pfg.-



„Hera“

und fran

ein, welche bestens

Bl

Haar

ist, sei folgendes bewährt

billige Bleichmittel zur Bleichung

beseren Schönheit prächtig

volles und üppige

Zucker's Original-K

ter-Haarwasser (L

u. Zucker's Spezial-K

ter-Haarwasser (L

88 Langendorfs 88

Jedes Stück und jede Zusammenstellung ein Schlager. Näheres morgen.

Pfg.-Tage **Max Langendorf**, 13 Bahnhofstr. 13. Pfg.-Tage

Den Forderungen der

Gesundheit, Schönheit, Mode



wird jede Dame vollkommen gerecht in unserm **Korsett-Verlag**.
Freie Atmung, unerschütterliche Verdaulichkeit; gerade, elastische Haltung;
Gesundheits-Korsetts und **-Mieder** von 1,80 Mk. an.
Brust- und Bodenträger, der ideale Korsett-Erhalt.

„Hera“, Vereinfachung von Korsett, Leibbinde und Rückenstütze.
„Susanna“, Korsett-Ersatz mit Hüftformer und Strumpfhaltern,
ohne Stahlschienen.

Gesundheits-Frauenturnen, Leibbinden, Geradehalter.
Ungeübter Anprobierraum. — Frauen - Bedienung.



„Susanna“
mit Hüftformer und
Strumpfhaltern. Kann
unter jedem Kleide ge-
tragen werden.

Bitters Reformhaus „Zur Gesundheit“
„Hera“ **Bahnhofstr. 2a**, neben dem Barmer-Bankverein.

Neuheiten in

Damentaschen

in größter Auswahl
und jeder Preislage



H. Elvers **Obern-
straße 29**
Spezial-Geschäft

Heute, am Donnerstag, den
27. Februar cr., treffen große
Transporte in

belgischen und französ. Pferden

ein, welche bestens empfohlen

Blanke & Co.,
Pferdehandlung, Herford.



Per 1. April suche ich einen 85550272

jungen Mann

für meine Expedition: Herren, welche bereits
in der Papierbranche tätig waren, erhalten den
Vorzug. Schriftliche Angebote mit Gehaltsan-
sprüchen erbeten.

Fritz Eilers junr., Feilenstraße 1.

Solider strebsamer Mann auch Nichtkaufmann, g. l. l. l. l.
trieblos unterer Habitus, auch als Nebenerwerb, für Stiefel-
fabrikation geeignet.

Vollständig selbständige, einfache und angenehme Tätigkeit
(Kaufmann, Buchhalter, Kassierer, etc.)

Sur Übernahme sind Wart 9 0.— in der erforderlichen
Herren, welche über vorstehenden Betrag verfügen, wollen um-
gehend schriftliche Angebote mit kurzen Angaben der Verhält-
nisse einreichen. 1517

Deutsche Automatenbau - Gesellschaft m. b. H., Leipzig - Schleussig

Junge Mädchen

im Alter von 17—18 Jahren zum
möglichst sofortigen Eintritt gesucht.

Schäffer & Vogel, Herrenmädchenschule
03642 Kaiserstraße 57.

**Schneider u.
Näherinnen**

auf Loden, Joppen u. Pelzwaren
stellen außer dem Hause an.

Sunfermann & Speyer,
Paulusstraße 36.
03647 8/3

Wir suchen für unsere Wert-
gegenabteilung einen 27.2

tüchtigen

Schlosser

der unbedingt an Präzisions-
arbeit gewöhnt sein muß.

Motoren- u. Lastwagen R.-G.
Aachen, Bachstraße 20.

Guter Nebenverdienst.
Nur schriftl. Tätigkeits- u. Prüfungs-
zeugnisse. Offert. unter
M 11788 an die Expedition der
Westfäl. Zeitung. 11728

Gehülffinnen

für seine Damenkonfektion
zu sofort gesucht. 11559, 27.2

**Beiderbeck, Gr. Kurlürsten-
straße Nr. 28.**

Zum sofortigen Eintritt suchen wir
einen tüchtigen

Schneider

für unser Aenderungsatelier.

S. Alsberg & Co.

Lehrmädchen

für mein Detailgeschäft gesucht
gegen sofortige Vergütung.

Robert Helsper.

Gottlieb Breder,
3616, 1/3 Herford,
Baumaterialienhandlung.

Einem zweiten

Fliesenleger.

zum sofortigen Eintritt
suchen

Wilhelm Kayser & Co.
Büchsenfabrik,
Südbrackstraße 14a.

Hemdenplätzerin

für ganze oder halbe Tage für
meine Plätzerlei gesucht. 3640

Wilhelm Eick,
Herrenmädchenschule.

im Alter von 15—18 Jahren
suchen

Hausknecht

zum sofortigen Eintritt
suchen

Wilhelm Kayser & Co.
Büchsenfabrik,
Südbrackstraße 14a.

Hausmädchen

Gutes Gehalt. Eintritt mög-
lichst bald, spätestens 1. April.
Zum 1. Mai

Sohn achtbarer Eltern, wel-
cher Lust hat, die Gärtnerei zu
erlernen kann unter günstigen
Bedingungen per 1. April oder
später eingestellt werden.

**Freiherrlich v. d. Recke-
schen Rittergutsgärtnerei**
Obernfelds d. Lübbecke i. W.

+11515, 27.2

2 junge Mädchen

zur Erlernung des Hausalters
besonders der guten bürger-
lichen Küche.

Schwester Marie,
Oeynhaus, Haus Hannover.
Tüchtige 427

Besseres Mädchen
(Fräulein) od. Kinder, welche,
die alle häusl. Arbeiten über-
nimmt u. im Schreiben etwas
bemannt ist, wird s. s. s. s.
Führung e. H. Hausb. d. einem
gebild. Manne (53 J.) z. 1. April
od. 1. Mai gesucht. Nur solche
m. gut. Zeugnis, wolle sich melden.
Offerten sub C O 11604 an
d. Exped. d. Westf. Zeitg. 1.13

Hotel Kaiserhof, Porta.

Für meinen kleinen Haushalt
suche ein durchaus lauberes und
fleißiges junges 627/2

aus achtbarer Familie zur
Erlernung der Küche und
des Haushalts bei Familien-
anschluss ohne gegenständige
Vergütung. 027/2

Frau Fritz Hark jr.,
Hotel zur Eintracht,
Rheda in Westfalen.

Mädchen

für das Ausland gesucht. Be-
sondere Sprachkenntnisse nicht
erforderlich. al. 3

Schriftliche Angebote unter
C Z 3635 an die Expedition
der Westf. Zeitg.

Zum 1. April d. 33. suche
ich ein freundliches, junges

Dienstmädchen

welches bürgerlich kochen kann,
als Wirtschaftlerin gesucht.
Offerten unter S 11718 an
die Exped. der Westf. Zeitung.

Offene Stellen

Schöner Nebenverdienst

bietet sich achtbaren Herrn durch
Übernahme der Vertretung
oder gelegentl. Empfehlung der
Wine eines sehr leistungsfä-
higen Wein- und Obstweins am
Abend gegen hohe Provision.
Offerten bef. unter H. 1820
Haasenstein & Vogler A.-G., Frank-
furt a. M. 1504.13

2. Buchhalter

per 1. April für eine hiesige
Fabrik dem. Präparate gesucht.
Nur tüchtige Bewerber aus
der Drogen- oder Kolonial-
warenbranche wollen sich
melden. Erforderlich: einfache
Buchführung, Stenographie,
Schreibmaschinen - Fertigkeit,
Disposition im Verkauf und
Eingang der Waren. Alter
ca. 20 bis 22 Jahre. i
Offerten unter C B 3553
an die Exped. der Westf. Zeitg.
127.2

Möbel auf Kredit!

Federbetten, Polsterwaren
(aus eig. Werkstätte),
Tappete, Gardinen,
Dekorationen.

Illustr. Katalog
gratis und
frei.

Sachs Bielefeld
Rathaus-
strasse 11.
Kredit auch nach auswärt.

+151, 26.6

mit sämtlichen Buchführungen
und Kontenarbeiten vertraut,
im Verkehr mit der Buchhaltg.
erfahren, sucht Stellung per
1. April la. Referenzen zur
Verfügung. Offerten unter
K 11788 an die Expedition der
Westf. Zeitg.

Junger Mann,

Restergeschäft

wird antändlichen Leuten unter
günstigen Bedingungen ein-
reiteter Anstellung erford. l. l. l.
Boden nicht notwendig. Offert.
u. D. E. 8188a. Rudolf Mosse, Dresden
1516, 13

Lehrling

von hiesigem Engros-Geschäft
zum 1. April gegen monatl.
Vergütung gesucht. 128.2

Offerten unter V 3547 an
die Exped. der Westf. Zeitung.

Dame aus höchstachtbarer polnischer Familie, im Verkehr
mit den feinsten Edelsteinen und Verarbeiten gewandt, durch
Schicksalsläufe in mißliche Verhältnisse geraten, sucht die

General-Vertretung

einer bekannten, leistungsfähigen Damenwäschefabrik, evtl. Herren-
wäsche mit einschließl. u. G. H. Offerten mit Gehalt und
Vorfähigkeiten. Anab. u. P 1710 an Haasenstein & Vogler A.-G., Posen.

Intelligenter Zeichner

für im Entwerfen und Stechen von Madeira-Decks
per sofort gesucht.

Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche unter
B 11745 an die Exped. der Westf. Zeitung.

Wir suchen zum Vertrieb unserer konfekturlosen Fabrik-
kate einen fleißigen, nützeren Herrn (auch Nichtkaufmann)
als Vertreter zum Verkauf von Landwirten für den Preis
Bielefeld. Sehr hoher Verdienst, auch als Nebenerwerb.
Früherer Landwirt, Wirtschaftsbauer oder Herr, der
schon mit Landwirten gearbeitet hat, bevorzugt. Zur
Übernahme sind 100 Mk. erforderlich. Verren, welche über
vorstehenden Betrag in bar verfügen, wollen schriftliche Be-
werbungen mit kurzen Angaben der Verhältnisse einreichen.
1518

Laaser & Co., G. m. b. H., Hannover.

Tüchtiger Zuschneider

für dauernde Beschäftigung per so-
fort gesucht.

H. Ruben
Bahnhofstrasse 48.

Cocosa

Überall
erhältlich!

Feinste Pflanzen- Butter Margarine



Von höchstem
Wohlgeschmack,
wie Naturbutter!

Allein. Fabr.: Holl. Marg.-Werke Jurgens & Prinzen G. m. b. H., Goch (Rhd.)

18. und 19. März Ziehung 4. und 5. April
in Berlin im Dienstgebäude der Kgl. General-Lotterie-Direktion.

III. Naturschutzpark Geld-Lotterie	24. Berliner Pferde-Lotterie
7219 Gewinne im Gesamtwert von Mark	6039 Gewinne im Gesamtwert von Mark
235000	100000
Hauptgewinne Mark	Hauptgewinne l. Werte v. M.
100000	10000
40000	6000
20000	5000
4000	4000

Los à 1 Mark
Lose à 3 M. Porto und Liste 20 Pfennig.
1 Naturschutzpark-Lose und 2 Berliner
Lose zusammen 5 Mark.

Lose-Vertriebs-Gesellschaft Kgl. Preuß. Lotterie-Einnehmer,
Berlin N. 24, Moabitplatz 2.
A. Molling, Hannover und Berlin W. 9, Lennestraße 4.

Maximilian Koch
Drogenhandlung

Farbwaren aller Art.
Unicum-Fußboden-, Möbel- und Emaille-
Lacke
nur reine, durchaus zuverlässige Qualitäten.
Großes Lager sämtlicher
Maler-Artikel
als Blattgold, Bronzen, Hartkränze, Sichelstein, Sichelsteiner,
feinste Rügener Schlemmkreide, Terpentinöl-Erlos, Sangajol etc.
Wider-Pinsel. Werkzeuge.

Vorteilhafte Bezugsquelle.

Maximilian Koch

Niedernstraße 43.

Schuppenbildungen sollte man nicht überhandnehmen lassen, denn dadurch wird der
Haarausfall sehr beschleunigt. Bei Anwend. der seit Jahren bewährt. **F. Wolff & Sohn'schen**
Auxolin-Schuppen-Pomade wird diesem Uebelstande am Besten vorgebeugt.
Preis per Aluminiumdose Mk. 1.25 und Mk. 2.—
Stets vorrätig bei: 20.3
Parfümerie **L. Schaefer**, Rathausstr. 7.

Grosse Preisermässigung
:: bis zum 20. März 1913. ::
Wegen grosser neuer Abschlüsse gebe einen Posten

Sprechapparate
Schallplatten
Akkordeons
Konzertinas
Mundharmonikas
Taschenlampen
Feuerzeuge usw.

zu spottbilligen Preisen ab
um mein Lager wegen Ein-
treffen neuer Sendungen
schnellstens zu räumen.

Bitte mein Schaufenster zu beachten.

Bielefelder
Musikhaus **Adolf Austmeyer**,
Herforder Strasse 206 — Telefon 1188
Hauptgeschäft: Herforder Strasse 70, vis-à-vis der
Glashütte — Telefon 2954. 13342, 14.3

Erste Bielefelder
**Bettfedern - Reinigungs-
und Appretur-Anstalt**
mit elektrischem Betriebe
F. Mertens
Jahnplatz. Jahnplatz.
Annahme von Bettfedern und Daunen zum Reinigen
unter Zusicherung sachgemässer Behandlung.

Zur Konfirmation!

Taschentücher

Reinleiniene handgestickte Madelrathtücher Stück v. 90 Pfg. an
Reinleiniene Battstücher m. Hohlraum u. handgest. Ecke . . . Stück v. 45 Pfg. an
Reinleiniene Battstücher mit Hohlraum Dtzd. v. 3.50 Mk. an
Spitzentücher in jeder Preislage
Taschentücher m. handgest. Buchstaben u. Dtzd. l. Kart. verp. 2.00, 2.50, 3.25, 3.50

Berta Fischer

Obernstrasse 1. Crüwellhaus.

Bettinlette
in reichster Auswahl aus Feder-
oder Daunenkörper, Atlasbarh.
Feder- oder Daunensatin usw.
Alle gangbaren Größen zum
sofortigen Füllen in Gegen-
wart der Käufer stets vorrätig.
Beste Näharbeit! Nur
bewährte Qualitäten
von langjähriger Haltbarkeit,
desgl.
Bettfedern und Daunen
in best. unberührt. Reinigung
zu billigsten Preisen. Die hohe
Leistungsfähigkeit.
Pecher & Co.
von Herford J. Kurfürstenstr. 24.
ist vieltausendfach anerkannt
durch tägl. Dank- und Nach-
bestellungsbriefe! Preislisten
und Proben kostenlos.

Bei
Nichterfolg Geld zurück!
Volle Büste
wird erzielt
durch
**Elixir-
Lavalier.**
Triumph
französ.
Kosmetik.
Aeusserliche Anwendung
— ganz unschädlich. —
Flasche M. 6.00 u. Porto.
Depot: für Bielefeld:
L. Schaefer,
Rathausstr. 7.
14459, 15.7

von Hartung's
sche
Vorbildungs - Anstalt
**CASSEL-
Wilhelmshöhe.**
Über 2000 Offiziere, 1000
Einfährige, Primaner und
Abiturienten vorbereitet.
Prospekt. b303

Präparierte
Kapfenfelle
vorläuf. altbewährtes Haus-
mittel bei Gichterschmerzen,
Rheumatismus, Gelenksüb.
Influenza usw.
Zur Darstellung etwaiger
Fäulnisse und falscher Voraus-
setzungen bemerkt, daß meine
präparierten Kapfenfelle nicht
von Kellen der Saugstube, son-
dern von auswärts wilden und
verwilderten Zieren stammen.
Kapfenfelle, die von anderer
Seite zu erheblich billigeren
Preisen angeboten werden, sind
häufig sehr zweifelhaften Ur-
sprungs und kann ich vor deren
Ankauf im eigenen Interesse
jeden Leidenen nur dringlichst
warnen. à St. 2.25—3.50 Mt

L. Schaefer,
Rathausstr. 7. 20/3

Die Nervosität,

die Modetrunkheit unserer Zeit,
führen neuere Forscher auf
einen Säure-Überschuß im
Körper zurück, der durch un-
zweckmäßige Ernährung ent-
standen ist. Die Befreiung des
Organismus von diesen schäd-
lichen Stoffen findet durch die
Tätigkeit der Nieren und zwar
hauptsächlich während der Ruhe-
zeit des Körpers statt. Zu den
Stoffen, welche nach wissen-
schaftlichen Feststellungen die
Tätigkeit der Nieren wirksam
fördern, gehört auch das im
Kafao enthaltene Theobromin
und seine Wirkung auf die
Nieren wird naturgemäß am
stärksten sein, wenn es kurz vor
der regelmäßigen Ruhezeit dem
Körper zugeführt wird. Kafao ist
daher ganz abgesehen von seinem
Nährwert, der ihn vor den üb-
lichen Abendgetränken Tee und
Kaffee auszeichnet, schon aus
diesem Grunde als Abendgetränk
außerordentlich zu empfehlen.

Reichardt

-Kafao zeigt infolge seiner
vollendeten Verarbeitung alle
Vorzüge des Kafao in beson-
ders hohem Maße. Reichardt-
Schokoladen sind die beliebte-
sten aller Marken. Verkauf
sämtlicher Reichardt-Fabrikate
zu Preisen der Fabrik in eige-
nen Filialen in allen größe-
ren Städten Deutschlands, in

Bielefeld: Niedernstr. 21.
Fernsprecher 1710.

Kunsthandlung der Anstalt Bethel
empfiehlt: 23187, 12/3

Konfirmations- und Oster-
Spar- und Postkarten-Holz-
brandsprüche in allen Größen
und Ausführungen.
Geschenkartikel in
grosser Auswahl.

Holz-, Leucht- und Alabaster-
kreuze, „Segnender Christus“
in abwäschbarer Eisenbe-
maße.
Gerahmte und ungerahmte
Kunstblätter.

— Bilder-Einrahmungen in eigener Werkstatt. —

Tapeten * Spannstoffe * Linoleum

Spezial-Geschäft
moderner Wandbekleidung.

Gebr. Westheide

Bielefeld
Rathausstr. 9.

N: 49
Dritt
Deut
180. Sitzung.
Die Fische d
Vizepräsident
Sitzung um 11 U
Reichsgef
Auf der Tag
Antrag Kaiser
geordnete Reg
bert. Ebenfalls
Antrag Gamp
eine Regelung d
Abg. Frhr.
begründet den
ische Minister
bereits durch ein
ten Mißstände a
Konstanzens zu b
noch ein großer
Befreiungen im
hängig vergeben,
gen auf drei Mil
Auch beim Kaiser
dingungen so un
ein Ratten
die Folge war.
geniums bei der
tionen läßt noch
sollte in den ein
mit den Handwe
errichten, die we
vielmehr zur Be
Punkt aber ist
Reichsgebäude
Ausführung der
missionsgefes
Frage muß in ein
gleidem geprüft
Reichstags, etwas
Mittelstand zu tun
Abg. Frhr.
den Antrag sein
Grundfrage für d
wesens aufstellt.
fene Breite gefor
soll im Wege g
geben.
Abg. Sätt
gen die Handwe
traurigen Lage, w
ben, ihre Organis
stungen anzuwend
heute die bessere.
Ausbitu
Die staatlichen Ar
in Regie vergeben
Handwerker nicht
verlangen die Be
tause! aus der
Auf Antrag d
wird ein Konvati
Submissionswesen
Debatte gestellt.
Abg. Frhr.
gehehliche Reue
durch ein Reichsge
Arbeiten dürfen ni
ben, weil sonst die
teilt sind.
Auf Antrag d
Berag.) wird noch
lichen Vereinigung
mit zur Beratung
Abg. Graf
(konf.) begründet d
fordert angemessene
ner die
Sinzuziehung
besonders bei Bau
Abg. Hartf
bund hat einen Ge
und in der Komm
tann. Eine reichs
mäßiger als eine la
allein kann man ab
sen. In erster Lin
Tätigkeit des Ein
Abg. Dombe
daß die Anstieher
würden, nur bei
laufen.
Abg. Berne
fordert ebenfalls
tiert gegen den Har
Sämtliche Antr
mission.
Einige Bettion
zung des Bün
ies, mehrere eine
Noch andere Bettio
loshaltung der gef

Deutscher Reichstag.

120. Sitzung. Berlin, 26. Februar.
Die Tische des Bundesrats sind leer.
Vizepräsident Dr. Paasche eröffnet die Sitzung um 1 Uhr 15 Minuten.

Reichsgesetzliche Regelung des Submissionswesens.

Auf der Tagesordnung steht zunächst der Antrag Wassermann (natib.), der eine reichsgesetzliche Regelung des Submissionswesens fordert. Ebenfalls zur Beratung gestellt wird ein Antrag Camp (Reichsp.), der Richtlinien für eine Regelung des Submissionswesens ausstellt.
Abg. Frhr. v. Richthofen (natib.) begründet den Antrag Wassermann. Der preussische Minister der öffentlichen Arbeiten hat bereits durch einen Erlass erachtet, die schlimmsten Mängel auf dem Gebiete des Submissionswesens zu beseitigen. Immer herrscht aber noch ein großer Wirrwarr. Einerseits werden Lieferungen im Werte von 170 000 Mk. freihändig vergeben, andererseits werden Lieferungen auf drei Millionen Kubikmeter ausgeschrieben. Auch beim Kaiser-Wilhelm-Kanal waren die Bedingungen so unklar, daß

ein Rattenkönig von Prozessen

die Folge war. Der Schutz des geistigen Eigentums bei der Ausschreibung von Submissionen läßt noch viel zu wünschen übrig. Man sollte in den einzelnen Städten in Verbindung mit den Handwerkskammern Submissionsämter errichten, die weniger zur Kontrolle dienen, als vielmehr zur Vermittlung. Der springende Punkt aber ist die Schaffung eines Reichssubmissionsamts, das die Ausführung der Bestimmungen eines Reichsgesetzes zu kontrollieren hätte. Die Frage muß in einer Kommission von 28 Mitgliedern geprüft werden. Es ist die Pflicht des Reichstags, etwas auf diesem Gebiete für den Mittelstand zu tun.

Abg. Warmuth (Reichsp.) begründet den Antrag seiner Partei, der verschiedene Grundzüge für die Reform des Submissionswesens ausstellt. Vor allem soll für angemessene Preise gesorgt werden. Die Regierung soll im Wege der Verordnung vorgehen.

Abg. Härtmann (Soz.): Leider tragen die Handwerker selbst viel Schuld an der irrationellen Lage, weil sie nicht die Energie haben, ihre Organisationen zum Schutz ihrer Interessen anzuwenden. Notwendiger denn je ist heute die bessere, allgemeine und sachliche Ausbildung der Handwerker.

Die staatlichen Arbeiten sollen in erster Linie in Regie vergeben werden; dabei brauchen die Handwerker nicht ausgeschlossen zu werden. Wir verlangen die Beseitigung der Streitklause aus den Submissionsbedingungen.

Auf Antrag des Abg. Carmer (konf.) wird ein konservativer Antrag, der ebenfalls das Submissionswesen regeln will, auch noch zur Debatte gestellt.

Abg. Fri (Zentrum) verlangt landesgesetzliche Regelung der Frage. Bayern würde durch ein Reichsgesetz nur Schaden leiden. Die Arbeiten dürfen nicht in Regie vergeben werden, weil sonst die kleinen Handwerker benachteiligt sind.

Auf Antrag des Abg. Mumm (Wirtsch. Berga.) wird noch ein Antrag der Wirtschaftlichen Vereinigung über das Submissionswesen mit zur Beratung gestellt.

Abg. Graf Carmer-Zieserwig (konf.) begründet den konservativen Antrag. Er fordert angemessene Preise und Tarife und Ferner die

Hinzuziehung von Sachverständigen, besonders bei Bauarbeiten.
Abg. Bartshat (Volksp.): Der Hanabund hat einen Gesetzentwurf ausgearbeitet, der uns in der Kommission als Unterlage dienen kann. Eine reichsgesetzliche Regelung ist zweckmäßiger als eine landesgesetzliche. Durch Gesetze allein kann man aber dem Handwerk nicht helfen. In erster Linie kommt da die persönliche Eignung der Einzelnen in Betracht.

Abg. Dombed (Volksp.) führt Beschwerde, daß die Anbieter in den Ostmarken veranlaßt würden, nur bei deutschen Handwerkern zu kaufen.
Abg. Werner-Glehen (Wirtsch. Berga.) fordert ebenfalls Submissionsämter und polemisiert gegen den Hanabund.
Sämtliche Anträge gehen an eine Kommission.

Petitionen.
Einige Petitionen fordern eine Minderung des Zündwarensteuergesetzes, mehrere eine Aufhebung dieses Gesetzes. Noch andere Petitionen verlangen eine Schadloshaltung der geschädigten Arbeiter, ferner die

Gewährung eines Kontingents an die Zündholzindustrie, die Besteuerung der Fabrikation von Schwedenschachteln usw. Nach unentschiedener Debatte werden die Petitionen nach den Vorschlägen der Kommission erledigt.

Eine Petition von Angehörigen des kaufmännischen und gewerblichen Mittelstandes aus Rheinland und Westfalen verlangt eine Änderung des Genossenschaftsgesetzes

dahin, daß den eingetragenen Genossenschaften der Verkauf von Marken an Gewerbetreibende verboten wird. Die Kommission beantragt die Ueberweisung als Material. Nach kurzer Debatte wird abgestimmt. Da die Sozialdemokraten sehr stark, Zentrum und Rechte sehr schwach vertreten sind, beteiligen diese Parteien sich fast gar nicht an dem notwendigen gewordenen Hammelfprung, und das Haus ist mit 90 gegen 42 Stimmen beschlußfähig.
Donnerstag 1 Uhr: Reichseisenbahnen.
Schluß 7 1/2 Uhr.

Preussischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.
141. Sitzung. Berlin, 26. Februar.
Am Mittwoch: Dr. Sydow.
Vizepräsident Dr. Krause eröffnet die Sitzung um 11 Uhr 15 Minuten.

Etat der Handels- und Gewerbeverwaltung.

Abg. v. d. Osten (konf.): Die Regelung von Angebot und Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt ist so wichtig geworden, daß wir uns mit dieser bisher noch kümmerlich behandelten Frage eingehend beschäftigen müssen. Gegenüber den Behauptungen des Abg. Veltner über Terrorismus der Arbeitgeber muß immer wieder darauf hingewiesen werden, mit welchem Terrorismus die Sozialdemokraten die Arbeiter in ihre Verbände hineinzuwingen, und wie sie alle Mittel anwenden, gesetzliche und ungesetzliche, Sabotage. (Zuruf: Wo?) Das pfeifen die Späßen von den Dächern. Wir danken dem Minister, daß er das Ansehen der Sozialdemokraten wegen der Magdeburger Affäre energisch zurückgewiesen hat. Ueber den Parteien muß der Staatsgedanke stehen, und der Arbeitsmarkt ist der Mittelpunkt der Parteien zu entziehen. (Beifall rechts.)

Handelsminister Dr. Sydow:
Der Arbeitsnachweis soll den Zweck haben, den geeigneten Arbeiter an die geeignete Stelle zu bringen. Er soll keinen anderen Zweck verfolgen und vor allem kein Kampfmittel darstellen. Es gibt Arbeitgeberverbände, die politisch unparteiisch vorgehen, z. B. der Arbeitsnachweis des Jochenbundes, der sich gut bewährt hat. Ob ein Arbeitsnachweis partiell genannt wird, ist nicht das Entscheidende, es kommt darauf an, wie er in der Praxis vorgeht. Der partielle Arbeitsnachweis darf nicht dazu dienen, die Arbeiter in eine Organisation hineinzuschieben. Dem

ungehinderten Zutritt der Arbeiter in den großen Städten entgegenzusetzen, sollten die Arbeitsnachweise als wichtige soziale Aufgabe betrachtet. Die gemeinnützigen Arbeitsnachweise, die unter kommunaler Leitung stehen, haben gute Resultate erzielt und werden von der Regierung unterstützt. Der Deutsche Arbeitsnachweisverband, der das Normalprinzip der Parität feststellt hat, wird vom Reich unterstützt. Die preussischen provinzialen Verbände haben auch den Grundgedanken der Unparteilichkeit an die Spitze ihres Programms gestellt. In Hannover sind wir vorgegangen gegen den Tarifvertrag für das Maltergewerbe, weil wir nicht dulden können, daß auf die Unorganisierten ein unzulässiger Druck ausgeübt wurde.

Abg. Dr. Flesch (Volksp.): Der Abg. Just hat leider gegen den Arbeitsnachweisen ein Obdium angehängt, das nicht begründet ist. Schädlich sind diejenigen Nachweise, die immer nur einer Seite zur Verfügung stehen. Man kann nicht sagen, daß die Arbeitgeberverbände die geschulten Arbeiter besser herauszufinden verstehen. Die Unternehmer legen meist das Hauptgewicht auf billige Arbeitskräfte. Wir sind gewiß für den Abschluß von Tarifverträgen, aber ein ständiger Nachweis muß auch für die anderen Arbeiter wirken und sich nicht nur Sozialdemokratie ins Schlepptau nehmen lassen.

Die Arbeitsnachweise.
Abg. Dr. Pönnig (Ztr.): Es hat manches für sich, die Rechtsauskunftsstellen und die Arbeitsnachweise zu trennen; in kleineren Städten freilich wird die Verbindung beizubehalten sein.
Abg. Veinert (Soz.): Ich habe nicht verlangt, daß der Minister die gewerkschaftlichen Nachweise unterstütze, sondern habe mißbilligt, daß der Minister als Störenfried in Tarifvertragsverhandlungen eingreift. In Arbeitserlassen wird der Einbruch entstehen, daß er gegen die Arbeiter Stellung nimmt.

Abg. Krause-Waldenburg (Ztr.): Im Interesse der Arbeiter liegt es, sie von dem Zwange, sich nur an partielle Nachweise zu wenden, für immer zu befreien.

Abg. Haarmann (nat.): Die Sozialdemokratie sieht die Parität erst dann als vorhanden an, wenn die Arbeitgeber die Segel streichen. Der Jochenbund ist zu einer Wohltat für die Arbeiter geworden. (Lachen im Zentrum und bei den Sozialdemokraten. Zuruf: Schwarze Visten!) Die Jochen können doch nicht jeden Stroich einsteilen, und müssen Herren in eigenen Hause bleiben. (Gr. Unruhe. Sehr richtig! rechts.) Die Sozialdemokratie mädel immer, wenn eine Maßregel geeignet ist, Frieden zu stiften. Es muß Krieg sein, wenn ihre Sterne strahlen sollen. Abg. Hoffmann, Soz.: Haarmann als Friedensengel! — Heiterkeit.)

Ein Schlußantrag wird angenommen.
Abg. Dr. Crüger-Hagen (Volksp.) bespricht bei der Forderung von 30 000 Mark für die Förderung der

Fortentwicklung des Kleingewerblichen Genossenschaftswesens

die Wichtigkeit der genossenschaftlichen Organisationsform für die wirtschaftliche Widerstandsfähigkeit des Kleingewerbes. Der Redner klagt weiter darüber, daß das Genossenschaftswesen nicht als vollständiges Prüfungsfach für die Zulassung zum Handelslehrerberuf vorgeschrieben ist.

Ein Regierungskorrespondent: Aus den Fonds wird keineswegs ausschließlich der Hauptverband deutscher gewerblicher Genossenschaften subventioniert, der für die Ausübung von Revisionen 10 000 Mark erhält; es werden aus dem Fonds auch Beihilfen gegeben zu genossenschaftlichen Lehrkursen, für die erste Einrichtung neu gegründeter Genossenschaften und Darlehen an Hilfs-genossenschaften.

Abg. Hammer (konf.): Dieser Fonds wird durchaus zweckmäßig verwandt; das Geld steht den Schmachtsen zu.
Damit ist der Etat der Handels- und Gewerbeverwaltung erledigt. Es folgt der

Etat der Bergverwaltung.

Zunächst findet eine allgemeine Aussprache statt.
Abg. v. Haffel (konf.): Wir haben einen Mehrüberdruck gegen das Vorjahr von 8 700 000 Mark. Die Besserung ist erzielt durch das Hinzu-treten neuer Steuern, dann aber auch durch die Erhöhung der Kohlenpreise. Die Festsetzung der Kohlenpreise durch das Syndikat hat zu Differenzen geführt, und der Fiskus ist von seiner Vereinbarung mit dem Syndikat zurückgetreten. Es hat sich gezeigt, daß der Einfluß des Staates nur gering war. Wir bekämpfen die Syndikate nicht — es kommt ihnen eine volkswirtschaftliche Bedeutung zu für die Regulierung der Preise —, aber wir bekämpfen die Auswüchse. Bei einer Erneuerung muß die Regierung den Versuch machen, größeren Einfluß zu gewinnen und vor allem im Interesse der Arbeiter die Stilllegung wenig glücklicher Stehen bekämpfen. (Beifall rechts.)

Abg. Bruhl (Ztr.): Das Auf- und Abschwan-ken der Konjunktur hat nachgelassen. Wir danken das zum Teil den Syndikaten. Es wäre zu erwägen, ob nicht die 1903 aufgeborene Ermäßigung der Ausfuhrtarife wieder eintreten sollte. Wir wünschen, daß das Syndikat aufs neue aufgenommen, obwohl wir auch einiges gegen das Syndikat einzuwenden haben. (Beifall im Zentrum.)

Das Haus vertagt die Weiterberatung auf Donnerstag 2 Uhr.
Schluß 4 Uhr.

Aus aller Welt.

Kleine Chronik.
Durch Gas vergiftet hat sich in Halberstadt ein 16jähriges Dienstmädchen. In einem hinterlassenen Briefe hat es angegeben, daß es sich aus Lebensüberdruß das Leben genommen, da seine Eltern nicht gestattet haben, daß es auswärts in Stellung gehe. — In Utoma hat sich durch einen unglücklichen Zufall der 18 Jahre alte Sohn eines Küstermeisters selbst erwischt. — In der Wohnung des berühmten Brüsseler Advokaten und besagten Literaturforschers Edmond Picard brach ein großer Brand aus, der Picards unermesslich wertvolle Gemälde- und Bronzen-Sammlung vollständig vernichtete. — Wie aus Reggio gemeldet wird, ist dort am Dienstag ein starker Erdstoß verspürt worden. Menschenleben wurden nicht gefährdet, jedoch entstand eine große Panik unter den Besuchern. — Frau Bankhurst erlitten am Dienstag vor dem Polizeigericht von Epforn. Sie wurde gegen eine Kaution von 700 Pfd. Sterling freigelassen. Die Verhandlung wurde auf Mittwoch vertagt. — Vor dem Wiener Landesgericht wurde die dritte Ehe Eugen v. Alberts wegen unüberwindlicher Abneigung beider Ehegatten geschieden.

Konfessionelle Einträchtigkeit.
Wir berichteten in der Sonnabendausgabe der Westf. Ztg., daß in Kleinheubach (Unterw.), der fast ausschließlich katholischen Pfarrei des Fürsten zu Löwenstein-Berthelm, der Gemeinderat dem protestantischen Geistlichen, der um 1000 Mark Beitrag für einen Verkauf eingekommen war, 1500 Mk. vermüßigt und erklärt habe, der Pfarrer möge sich bei weiterem Bedarf wieder vertrauensvoll an die Gemeinde wenden. Dazu schreibt uns ein Leser aus

Kleinheubach: Ich gestatte mir Ihnen mitzuteilen, daß Kleinheubach zwar die Residenz des kat. Fürsten zu Löwenstein-Berthelm Rosenbergs ist, jedoch mit 1/3 protestantisch und 2/3 katholisch bevölkert ist. Die von Ihnen gemeldete Tatsache ist aus der benachbarten Stadt Klingenberg a. N. — berüchtigt wegen des dort gegrabenen Lozes und einzige Stadt Deutschlands, in welcher die Einwohner keine Steuern zu zahlen haben und die Bürger jährlich noch einige hundert Mark aus der Stadtkasse erhalten — zu berichten, die von Kleinheubach pastoriert wird. Der Antrag allerdings ging jedoch von dem Pfarrer in Kleinheubach aus.

Ein drohender Pariser Schuhmannskrieg.
Große Erregung herrscht augenblicklich unter der Pariser Schuhmannschaft, die ihre Ursache darin hat, daß einem Nachmeister namens Rigail seitens der vorgelegten Behörde mit der Ubertrennung des Dienstgrades gedroht wurde, weil er in einer sozialistischen Zeitung mehrere Artikel über die Zustände bei der Polizei veröffentlicht hatte. Am Dienstag fanden zwei große, von mehr als 3000 Schuhleuten besuchte Versammlungen statt, die mit einer Solidaritätserklärung zur Rigail schloßen. Es wurde eine in ziemlich heftigen Ausdrücken gehaltene Resolution angenommen, in der gegen die Haltung der Behörden protestiert wird.

Die Verfahrnen eines Defraudanten.
Bei der großen Düsseldorf Bank- und Wein-firma Gebrüder Stein war lange Jahre der Buchhalter Heinrich Geb beschäftigt, der das Jubiläum seiner fünfundsiebenzigjährigen Tätigkeit bei der Firma dadurch feierte, daß er 200 000 Mk. unterschlug und damit nach der Türfel flüchtete. Die Riesenunterschlagung beschäftigte jetzt die Düsseldorf Strafkammer, vor der sich auch Frau Geb wegen Beihilfe zu verantworten hat. Auf Grund der Beweisaufnahme wurde der Angeklagte zu zwei Jahren Gefängnis verurteilt, während die Frau des Angeklagten freigesprochen wurde.

Verhaftung von sechs Feldwebeln.
Nachdem erst kürzlich der Bielefelder und Arresthausaufseher Höpfer vom Infanterieregiment Nr. 150 in Alfenstein seitens des Gerichts der 37. Division wegen Unterdrückung zu einem Jahre Gefängnis verurteilt worden ist, hat jetzt dasselbe Gericht die Verhaftung von sechs weiteren Feldwebeln angeordnet. In der Nacht zum 26. Februar wurden der Bielefelder und Jagdmeisteraspirant Nagelowski und der Feldwebel Döner vom Infanterieregiment Nr. 150 in Unterlufungshaus genommen. Nagelowski, der aus Alfenstein stammt, war zum Jagdmeisterbureau der Grenadier-Kaserne kommandiert. Die auf etwa 2000 Mk. angenommenen Unterdrückungen sollen Nagelowski und Döner gemeinschaftlich verübt haben. Wie verlautet, stehen in dieser Angelegenheit noch weitere Verhaftungen bevor. Ferner traf von Emsburg an zuständiger Stelle in Alfenstein die Meldung ein, daß dort in derselben Nacht vier Feldwebel des Infanterieregiments Nr. 151 verhaftet sind. Die Unterdrückungen, deren die letzteren Feldwebel beschuldigt werden, sollen bei Lieferungen beantragen sein. Der kommandierende General des 20. Armeekorps hat eine strenge Untersuchung angeordnet.

Schluss des redaktionellen Teils.



Keine Verwechslung

mit andern Emulsionen ist möglich, wenn Sie ausdrücklich Scott's Emulsion verlangen und darauf bestehen, diese zu erhalten. Der Name „Scott“ bürgt für die Güte und Wirksamkeit des Präparates, das auf eine — wohl beispiellose — 37-jährige Verwechslung zurückblickt. Wer sich und seinen Kindern den Nutzen einer maßfertigen, in allen Ländern eingeführten Lebertran-Emulsion zuteil werden lassen will, der kaufe Scott's Emulsion, denn nur diese ist nach dem eigenartigen Scott'schen Zubereitungsverfahren hergestellt. Es gibt nur eine Scott's Emulsion.



Bei Husten, Heiserkeit

und anderen Katarrhen der oberen Luftwege sind die Coryfin-Bonbons ein ausgezeichnetes Linderungsmittel.

Man läßt etwa zweifündlich einen Coryfin-Bonbon langsam im Munde zergehen. Sehr bald empfinden die katarrhalisch erregten Schleimhäute ein wohlthuendes Gefühl der Kühle. Etwaige Schmerzen lassen nach, die Stimme wird wieder klar und frei.

Man verlange die Originalschachtel zu M. 1,50 in der nächsten Apotheke oder Drogerie.




Offene Stellen

Wädchen für bürgerlichen Haushalt...

Lächliche für den Haushalt...

Wädchen für leichte Arbeit...

Wädchen, Keßlerin, im Haushalt...

Knecht zum 1. April...

Wädchen jüngerer, zum 1. April...

Schuhmachergehülfe sofort...

Lehrmädchen für feine Herren...

Maschinenarbeiter, welcher durch...

Lehrling für meine Waagen...

Kocharbeiter sucht...

Wädchen, lauberes, für ganze Tage...

2. Puharbeiterin sofort...

Wädchen für den Haushalt...

Laufmädchen für einige Stunden...

Stütze für Haushalt...

Näherrinnen für Oberhemden...

Wädchen, jünger, etwa 15 Jahre...

Arbeiter für den Haushalt...

Kocharbeiter kann sich noch...

Chauffeur für meine Waagen...

Lehrmädchen für meine Waagen...

Wädchen, hässliche, wegen...

Wädchen, 15-16 Jahre...

Wädchen, junges, für leichte...

Wädchen, älterer, langjährig...

Wädchen, für meine Tochter...

Wohnung, abgeteilt, 4 Räume...

Kleine Wohnung im Hinterhaus...

Wohnung, 4 Räume mit...

Wohnung, 2 Räume, an...

Wohnung, freundlich, von 5...

Wohnung, 3 freundliche...

Wohnung, 5 Räume, Balkon...

4 Räume mit Balkon...

II. Etage-Wohnung, 5 Räume...

Wohnung, 4 Zimmer, Wache...

Herrenzimmer, entmöbliert, frei...

Zimmer möbliertes, frei...

Zimmer mit Morgenkaffee...

Zimmer, fein möbliertes...

Zimmer, möbliert, beizbar...

Zimmer, freundlich, möbliert...

Zimmer, 1-2 Iere, für...

Zimmer, freundlich, möbliert...

Wohnung, 6 Räume inkl. Küche...

Wohnung, von 3 Räumen...

Wohnung, 6 Räume inkl. Küche...

Wohnung, von 3 Räumen...

Wohnung, 6 Räume inkl. Küche...

Wohnung, von 3 Räumen...

Wohnung, 6 Räume inkl. Küche...

Wohnung, von 3 Räumen...

Wohnung, von 3 Räumen...